

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

E x p e d i t i o n : L a n g g a s s e N o . 2 7 .

N 250.

Freitag den 26. October

1883.

— Gegründet 1833. —

## J u l i u s R o h r ,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

■ Ecke der Gold- und Metzgergasse. ■

7478

### Reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte für Anfertigung neuer Gegenstände, Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen etc.



## Die Vergolderei

von Heinr. Reichard, Emserstrasse No. 67,  
empfiehlt sich im Anfertigen von Spiegeln,  
Gallerien, Bilderrahmen, sowohl für Ölgemälde, Kupferstiche, Photographien u. s. w.,  
wie im Neuvergolden und Renoviren genannter Artikel,  
Aufziehen und Einrahmen der Bilder. — Lager in  
Spiegeln und Bilderrahmen.

160

In Kürze erscheint und ist durch alle  
Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Gouvernante.

Erzählung

von

S. Melnec.

Broc. 5 Mark. Eleg. gebunden 6 Mark.

10094

Fener- und diebstäffere

## Kassenschränke,

eigenes Fabrikat, auf Lager zu bekannten billigen Preisen unter  
Garantie bei Carl Preusser, Schlossermeister,  
17592 Geisbergstraße 7.

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.

Nach einem Recept des berühmten Zahnarztes  
Herrn Geh. Hofrath Dr. Suersen, Berlin,

habe ich ein Zahnpulver angefertigt, welches ich unter dem  
Namen

## Rosener's Zahnpulver

dem Verkauf übergebe.

Dasselbe zeichnet sich durch seine völlige Unschädlichkeit  
vor den meisten anderen Zahnpulvern aus, zersetzt die an  
den Zähnen haftenden nachtheiligen Substanzen, gibt den  
Zähnen ihre natürliche weisse Farbe wieder und ist im  
Geschmack äusserst angenehm und erfrischend.

### Preis per Schachtel 50 Pf.

Zugleich erlaube ich mir auf meine Zahnbürsten auf-  
merksam zu machen. Laut Uebereinkommen mit meinem  
Fabrikanten ist derselbe verpflichtet, jede Zahnbürste, die  
in den ersten acht Wochen Borsten verliert, zurückzunehmen.  
Haben meine Zahnbürsten acht Wochen lang sich gut be-  
währt, so ist sicher daraus zu schliessen, dass sie ebensoviele  
Monate und noch länger halten, da dieselben eigens für  
mich mit der grössten Sorgfältigkeit angefertigt werden.

Ich offerire daher Zahnbürsten, die keine Borsten  
verlieren, zu 50, 75 und 90 Pf.

Eine jede Zahnbürste, welche mit meiner Firma:  
E. Rosener, Wiesbaden, gestempelt ist und in der  
oben angegebenen Zeit Borsten verliert, wird ohne Weiteres  
durch eine neue ersetzt.

### Ed. Rosener, Kranzplatz 5,

Lager sämmtlicher deutscher, englischer und französischer  
6240 Parfümerien und Toilette-Artikel.

Mit schriftl. Arbeit. i. Baufach, Geodn., Vermess., Revis., Rech-  
nungsst. ic. übern. H. Morasch, Bautechn., Röderstr. 32.

Hente Fortsetzung der Versteigerung  
der zum Nachlaß der Johann Dor-  
feller Ehrengte gehörigen Mobilien.  
10117 Der Testaments-Vollstrecker.

Die ächten  
Hinks

## Patent - Petroleum - Lampen

(Doppelbrenner und Sicherheitslöscher)

in den neuesten Mustern, sowie alle Arten der  
modernen Lampenschirme und Schleier empfiehlt  
in schönster Auswahl

E. Beckers,  
Langgasse 50, am Kranzplatz.

## Nur 5 Mark!

100 Dutzend Teppiche in reizenden türkischen, schottischen  
und buntfarbigen Mustern, 2 Meter lang, 1½ Meter breit,  
müssen schleunigst geräumt werden und kosten pro Stück nur  
noch 5 Mark gegen Einsendung oder Nachnahme. Bettvor-  
ingen dazu passend, Paar 3 Mark.

Adolf Sommerfeld, Dresden.  
Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Carés „la Tour“,  
feinster aller französischen Dessertküsse,  
Mont d'or, Bondons de Neufchâtel,  
Roquefort, Münsterkäse und  
Fromage de Brie, Hohenburg. Rahmkäse  
empfiehlt C. Bausch,  
35 Langgasse 35.

Russisches Wild,  
als: Birkhühner und Haselhühner,  
sowie täglich frisch geschossene  
Hasen und alle Arten Geflügel  
empfiehlt 10044  
Häfner, Markt 12.

Pumpernickel à 25 Pf.  
per Laib und  
westfäl. Schwarzbrot.  
J. Rapp, vormals J. Gottschall,  
2 Goldgasse 2.

10099

## Haum-Ersparniß.

Betten, welche mit Sprungfedermatratze und Bett-  
zubehör sich in nur Größe einer Kommode zusammenstellen,  
sind wieder vorrätig.

10118 C. Hiegemann, Häfnergasse 4.

## Bahnhofstraße 20.

10080

Große Auswahl in fertigen franz. und deutschen Betten,  
einzelnen Matratzen in Rosshaar, Seegras und Stroh, fertigen  
Oberbetten und Kissen, Bettfedern, Flaumen und  
Eiderdannen. Billigste Preise.

Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.

Unterzeichnet empfiehlt sich im Auspuhen von Vor-  
zellan-Oesen: 1 Ofen 1 Pf., 2 Oesen à 90 Pf.,  
3 Oesen à 80 Pf., das Auspuhen von eisernen Oesen 50 Pf.,  
mit Schwärzen 70 Pf., Herdauspuhen 60 Pf. Reparaturen  
an Porzellan-Oesen werden gut und billig ausgeführt. 10095

Fr. Reichmann, Porzellanofensetzer, Schachtstraße 4.

Herzliche Gratulation unserem Freunde Ph. Keller zu  
seinem heutigen Geburtstage von seinen Freunden.

Se thate Fäme. 10061

## Verloren, gefunden etc.

Am Dienstag Abend wurde ein dunkel-  
brauner Blüscherkragen von der Adolphsallee bis in  
die Adelheidstraße verloren. Der ehrliche Finder  
wird gebeten, denselben gegen 2 Mark Belohnung  
Adolphsallee 35, Parterre, abzugeben. 10043

Ein Armband gefunden. Gegen Einlösungsgebühr abzu-  
holen Nicolaistraße 27. 10049

## Unterricht.

Ein junger Mann wünscht französischen Unterricht zu  
nehmen. Gesellige Offerten mit Preisangabe sub O. B.  
postlagernd. 10023

A young German gentleman wants to make the acquaintance  
of a young English gentleman for exchange of  
conversation. S. F. 12. 8853

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

## Immobilien, Capitalien etc.

Haus oder Villa mit Garten in freundlicher Lage,  
für nur eine Familie passend, wird zu kaufen  
oder zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe  
unter H. M. 18 in der Exped. abzugeben. 10075

Ein nicht sehr großes Haus mit etwas Hofraum oder  
Garten, am liebsten im nördlichen Theile der Stadt  
gelegen, wird zu kaufen gesucht. Näh. Röderallee 20, Part.

Eine Dame sucht in der Friedrich-, Louisen-  
Hausans. oder in der Nähe der Taunusstraße ein  
Haus im Breite von nicht über 80,000 Mark zu kaufen.  
Offerten unter B. 100 postlagernd Wiesbaden. 10107

= Haus Wilhelmstraße, Verkauf. =

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 8584

12. bis 15,000 Mark auf ein Geschäftshaus erster Lage  
auf zweite Hypothek zu leihen gesucht. Näh. Exped. 10122  
2200, 3000 u. 5000 Mr. auf Hypoth. auszul. N. Exped. 10057

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

# Familien-Nachrichten

## Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, mein kleines Söhnchen, **August**, im Alter von 7 Monaten nach kurzem Leiden zu sich zu nehmen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernde Mutter:

Frau Bäcker **H. Jung Wittwe**, geb. Bott.

Die Beerdigung findet morgen Samstag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 10096

## Todes-Anzeige. 10097

Gestern Morgen gegen 5 Uhr entschlief plötzlich und sanft unser geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Neffe, der zum Besuche hier weilende

**Herr Benedix Benjamin**

aus Amsterdam,

im 63. Lebensjahr. Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, Dambachthal 11, statt.

## Danksagung.

Für die herzliche Theilnahme, die uns bei dem schmerzlichen Verluste unseres unvergesslichen Kindes, **Willy**, zu Theil wurde, sowie Allen, die ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten und für die vielen Blumenspenden unseren innigsten Dank.

Sonneberg, den 25. October 1883.  
10040 Familie Fill.

## Dienst und Arbeit

### Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähern und Ausbessern in und außer dem Hause. Näheres Kirchgasse 30 bei Frau Fraund. 10090

Ein gebildetes Mädchen, musikalisch und perfect in Französisch, sucht sofort Stellung zu größeren Kindern oder in einem Laden. Näheres bei Böhler, Langgasse 4. 10089

Stellen wünschen: 1 sehr nette Kellnerin, 1 Hotellöchin, 1 Mädchen, welches kochen kann, 1 Hausmädchen mit guten Bezeugnissen durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. Daselbst erhalten Mädchen gute Röst und Logis. 10092

Ein anständiges Hausmädchen mit 3jährigen Bezeugnissen, welches nähen und serviren kann, sucht Stelle. Näheres Felsstrasse 27, 2 Stiegen hoch rechts. 10079

Ein gesetztes Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches in allen Hausharbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu einer einzelnen Dame. Näh. Ellenbogengasse 6. 10070

Ein Mädchen vom Lande mit guten Beugn., das einen bürgerl. Haushalt selbstst. führen und etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Mädchen allein auf 1. November oder später. Näh. bei Maurermeister Th. Endle in Weiden. 10077

Ein anständiges Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht sofort Stelle. N. u. Schwalbacherstr. 9, Part. 10081

Ein junges Mädchen, welches schnüdern kann und Liebe zu Kindern hat, sucht bei einer Herrschaft Stelle. Näh. Hochmi tag von 1-3 Uhr im Paulinenstift. 10078

Ein ordentliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und in aller Hausharbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Wörthstraße 16, Dachl. 10104

Kammerjungfer, verf., empfiehlt **Ritter's Bureau**. 10102

Eine Dame, die 8½ Jahre einen Haushalt leitete und mutterlose Kinder erzog, sucht ähnliche Stellung. Dieselbe wird in alle häuslichen Geschäfte thätig mit eingreifen und die geistige und körperliche Pflege der Kinder selbstständig übernehmen. Vorzügliche Bezeugnisse und Referenzen. Offerten unter B. D. No. 50 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10123

Mehrere gut empfohlene Mädchen diverser Branchen suchen für gleich Stellen durch **Ritter's Bureau**. 10102

Perfecte Köchinnen, Zimmermädchen, französische und deutsche Bonnen und mehrere Herrschaftsdienner empfiehlt das **Bureau "Germania"**, Hößnergasse 5. 10103

### Personen, die gesucht werden:

Eine durchaus geübte Maschinen-näherin für ein feines Confections-Geschäft dauernd zu engagieren gesucht. Näh. Expedition. 10082

Eine perfecte Singer-Maschinen-näherin wird für dauernd sofort gesucht Langgasse 50. 10121

Ein Monatstmädchen zu einer Dame gesucht Tanndorfstraße 10. 10087

Tüchtige Hausmädchen werden stets gesucht durch das **Bureau "Germania"**, Hößnergasse 5. 10103

Ein einsches Mädchen wird den Tag über zu einem Rinde gesucht. Näh. Hellmundstraße 21, 1 Stiege rechts. 10088

Ein junges, williges Mädchen gesucht. Näh. Exped. 10062

Bei Süße der Haushfrau eine ges. Person, welche in Küche und Hausharbeit erfahren, gesucht, ferner 1 selbstständ. Löchin, 2 Hausmädchen, 1 einf. Hausmädchen, Mädchen, w. köchen können, 1 gew. Diener d. **Linder's Bur.**, Faulbrunnenstr. 10. 10114

Gesucht 1 Badnerin für Conditorei, 2 solide, gewandte Kellnerinnen, 1 im Kochen perf. Wirtschaftsräulein, 1 perf. Restaurationslöchin nach außerhalb, 1 Küchenhaushälterin für Hotel und 1 Personalöchin in ein Hotel 1. Ranges durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 10102

Ein tüchtiger Herrschaftskutscher mit guten Bezeugnissen sofort gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10083  
(Fortsetzung in der 2. Seite.)

## Vorhungs-Anzeigen.

### Gesuche:

Ein junger Mann sucht zum 1. November ein möbl. Zimmer in guter Gegend. Offert. mit Preisangabe sub A. K. 20 in der Exped. abzugeben. 10064

Gesucht ein oder zwei unmöblierte Zimmer nahe dem Kochbrunnen für Atelier, mit großen Fenstern nach Nord oder Nordost. Offerten mit Preisangabe per Monat unter C. T. an die Exped. d. Bl. erbeten. 10066

### Angebote:

## Kapellenstrasse 12

ist eine Parterre-Wohnung, von 4 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. 8632

Ein schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang ist an einen Herrn auf gleich zu verm. Adlerstraße 17. 10067

Eine Wohnung im Hinterhause mit Scheuer, Stallung, Remise und großem Hofraum ist auf 1. April 1884 anderweit zu vermieten. Näh. Expedition. 10109  
(Fortsetzung in der 2. Seite.)

## Frauen-Verein.

Der Wiesbadener Frauen-Verein beabsichtigt auch in diesem Jahre einen Weihnachts-Verkauf zu ermäglichten Preisen zu veranstalten und hiermit die alljährliche Verlosung für die Armen zu verbinden. Wir bitten, dieses Unternehmen durch eine rechte Behestigung zu unterstützen. Gaben, als Verkaufs-Gegenstände oder Gewinne verwendbar, werden im Laden des Vereins, Marktstraße 18, bis zum 10. November d. J. dankbar entgegengenommen. Zugleich bitten wir diejenigen Damen, welche Arbeiten vom Frauen-Verein erhalten, uns dieselben auch bis zum genannten Termin zuführen zu wollen. **Loose à 50 Pf.** sind im Laden des Vereins zu haben. 243

**Der Vorstand.**

## Heute Freitag

Vormittags 10 Uhr:

### Versteigerung

von 12 eisernen Dosen, 1 Waschmange, 2 Eis-schränken, Öl- und Petroleumkannen, 1 Tafelwaage, 1 großen Kleiderschrank, 1 Ephenwand, Küster, 2 Stehpulten, Eisenwerk u. dergl.  
im Versteigerungslökle

**Schwalbacherstraße 43.**

304 **Ferd. Marx,** Auctionator & Taxator.

### Apfel-Versteigerung.

Morgen Samstag den 27. October Vormittags 11 Uhr werden im Auctionssaale

**6 Friedrichstrasse 6**

24 Mahnen gepflückte, aus-gelesene Apfel

(Tafelobst aus der Knoop'schen Crescenz)  
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

339 **Ferd. Müller,** Auctionator.

### Weinwirtschaft und Metzgerei

**Carl Bechthold** in Schierstein

empfiehlt vorzüglichen Rheingauer Federweisen, sowie neues Sauerkraut, Solberfleisch, frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen. 10063

**,Zum Mohren“.** 10093

Heute Abend von 6 Uhr an:

**Has im Topf** in und außer dem Hause.

**Gasthaus „Zur weißen Taube“.**

Heute Freitag den 26. October von Morgens 9 Uhr an:

**Spannsau.**

10085

Bier große Fenster von Eisen, für Wohnhäuser oder Werkstätten zu passend, sowie ein Centner Holz (aller Art, noch zum Aushauen) billig zu verkaufen Dohheimerstr. 8. 10033

## Männergesang-Verein.

Heute Abend 8½ Uhr: Probe für I. und II. Bass. 139

## Schach-Gesellschaft Wiesbaden.

Heute Freitag den 26. October Abends 8½ Uhr:

### 1. Hauptversammlung zur Eröffnung der Winter-Saison

im Vereinslokal „Hotel zum Schützenhof“.

Es wird um allezeitiges Erscheinen dringend gebeten. Gäste sind jederzeit willkommen.

**Der Vorstand.** 10091

## Gardinen & Rouleurstoffe

jeder Art und Breite  
empfiehlt in reeller Waare zu billigen, festen Preisen

**Dr. Lugenbühl**

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

## Die Strumpfwaaren - Fabrik

von

**L. Schwenck,** Mühlgasse 9,

verkauft:

Winterhandschuhe	(gefüttert)	das Paar v. Mk.	—40 an.
Pulsärmer	· · · ·	" "	—20 "
Ord. wollene Socken	· · · ·	" "	—35 "
Reinwollene Socken	· · · ·	" "	—60 "
Merino-Socken, glatt gestrickt	· · · ·	" "	—50 "
Damen-Strümpfe, Wollen	· · · ·	" "	—60 "
Damen-Strümpfe, Merino	· · · ·	" "	—80 "
Damen-Unterjacken in un-	gebleicht und farbig	· · · ·	—75 "
Unterröcke	Ia in weiss u. farbig m. Borde	" "	1.30 "
Herren-Hosen, ungebleicht	60 Pf., farbig	90 Pf.	
Herren-Hemden	· · · ·	v. Mk.	1.40 "
Woll. Arbeitswärmisse	fertig besetzt	" "	2.— "
Wollene Joppen, braun	· · · ·	" "	3.— "
Jagdwesten, patent-gestrickt	· · · ·	" "	3.30 "
Alle besseren Qualitäten in Auswahl.			8326

## Kasten- & Polstermöbel,

Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen neuesten Styls und in jeder Holzart. Reicht die Auswahl von den gewöhnlichsten Küchen- und Mansardenmöbeln bis zu den elegantesten Salon- und Luxusmöbeln, eigenes Fabrikat, empfiehlt in sauberer Ausführung zu den billigsten Preisen unter Garantie 6009

**W. Schwenck,** Schützenhoffstraße 8.

## Cocos-Fußmatten

empfiehlt zur herannahenden Bedarfszeit von 80 Pf. anfangend bis zu den besten Qualitäten

**H. Schweitzer,**  
13 Ellenbogengasse 13.

## Rachel-Dosen

(ein Berliner und zwei hiesige) wegen Anlage einer Wasserheizung verkauflich. Offeren unter **A. S. 3** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

10013

Ich beeche mich hierdurch höflichst anzuseigen, dass ich mein

# Teppich-Lager

nach der Bel-Etage meines Hauses  
grosse Burgstrasse 9

verlegt und daselbst bedeutend vergrössert habe.

Mein Lager ist mit

## Teppichen jeden Genres am Stück und abgepasst

auf's Reichhaltigste ausgestattet und bietet in erster Linie **geschmackvolle**, den neuesten Stylarten entsprechende Dessins und Farbstellungen.

Ich erlaube mir noch weiter auf meine grosse Auswahl in

## Möbelstoffen, Tischdecken, Gardinen etc.

höflichst aufmerksam zu machen und lade zu gütiger Besichtigung meines Lagers ganz ergebenst ein.

## Adolph Dams,

Königl. Hof-Lieferant,  
9 grosse Burgstrasse 9.

8694

**B**eruhische Renten-Versicherungs-Anstalt.  
Beispiel einer Renten-Versicherung für sofort beginnende, lebenslänglich zahlbare Rente:  
Eine 60jährige, alleinstehende Person, welche 10.520 Mark einzahlt, wird dafür lebenslänglich jährlich 1000 Mark oder über 9½ Prozent von dem eingezahlten Kapital als Rente beziehen. Röhres & C. i den Agenturen in Coblenz: Gustav Lorenz; in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Damen- und Kinder-Kostüme werden geschmackvoll und billig angefertigt.

9807 Frau Hecker. Wallramstraße 35.

Kochherd, gut erhalten, mit Kupferschiff und Rohr, zu verkaufen Saalgasse 5.

10036

## = Möbel-Halle =

von Wilh. Schwenck, Schützenhofstraße 3.

Größtes Lager selbstgefertigter Polster- und Kastenmöbel, Betten, Spiegel, compl. Einrichtungen in jeder Holzart empfehle zu den billigsten Preisen unter Garantie für durchaus gute Arbeit.

Reiche Auswahl in Rosshaaren, Damnen, Bett- und Möbelstoffen.

8792

Seine Harzer prima Sänger sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 St. 1001

# Schlüssel-Marken in Elfenbein

schon per Dutzend 1 Mark.

12694 Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.

## Für Gärtner.

Eine Restparthe französischer Immortellen unterm Ein-  
laufpreis empfiehlt  
10110

A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

## Brumata-Leim

von Lehrer Becker in Jüterbog, zur Beziehung des Frost-  
schmetterlings, der Ostwinden etc., empfiehlt à Büchse 2 Mark  
die Droguenhandlung von  
10076 H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

**Malaga-** Naturwein, von rothgoldner Farbe, bisher unbekannt in Deutschland. Chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Beste aller Medicinalweine, für Kinder, Magenleidende und Convalescenten, sowie auch als Dessertwein. Preis per 1/2 Flasche M. 2,20, per 1/2 M. 1,20.

General-Depot für Deutschland bei Apotheker Carl Hofer, Bamberg. Depot in Wiesbaden bei Herrn Gust. Holle, Hirsh-Apotheke. 8425

**Galantine von Gänselebern und Straßburger Gänseleberwurst**  
empfiehlt C. Bausch,  
10073 35 Lanagasse 35.

**Gute Frankfurter Würstchen**, per Stück 12  
und 15 Pf., sowie Handmacher Leberwurst und Schwarzenwagen  
empfiehlt Ph. Fischbach, Metzgergasse 27. 10100

**Maronen (größte Frucht) und Kastanien**

empfiehlt billigt C. Bausch,  
10072 35 Lanagasse 35.

**Größte ital. Maronen** per Pfund 24 Pf.,  
schöne Kastanien per Pfund 17 Pf. empfiehlt  
10 84 P. Freihen, Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

**Hellerlinsen**, bestechende Thüringer, bei A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 10111

 **Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.  
Frisch eingetroffen: Schellfische, Cablian, Seezungen  
(Soles), Steinbutt (Turbot), Zander (Sutak) sehr schöne  
Hechte, Male, Karpfen etc., ferner Doppel-Rollmops,  
feinste Heringe in vitaler Senfsauce, marinirte Rennungen  
(Brücken). Im Laufe des Tages: Lachsforellen aus dem  
Bodensee. F. C. Hench, Fischgroßhändler. 323

**Egmonder Schellfische**

heute eintreffend. J. Rapp, vorm. J. Gottschalk,  
10120 2 Goldgasse 2.

Hammelfleisch per Pf. 40 Pf. zu haben Steing. 23. 10089

## Rohrstühle und Polstergestelle,

Kleiderstücke, Handtuchhalter, Garderobebehälter  
empfiehlt billigst

L. Freeb,  
Polstergestelle- u. Stuhlfabrik — Mauritiusplatz

**Fleischhaft** für alle Kranken, welche nur wenige, oder möglichst kräftige Nahrung zu sich nehmen können, als auch für Convalescenten, Blutarme, Wagenleidende etc., täglich frisch bereitet. Rezepte von Herrn Geh. Med. medicinalrath Prof. von Langenbeck und dem ärztlichen Verein dahier. Albert Brunn, Abelhaidestraße 41.

**Frische Schellfische**, Cablian, Zander, Frau Paasch, Friedrichstraße 28

Jede Woche zweimal natürliches Niederselterser Mineralwasser billigst Adlerstraße 13, Parterre. Auch werden diese Selterswasserkrüge nur reine, angekauft vor St. 2 Pf. 19

Michelsberg 80 empfiehlt Wiesbadener Mineral-Balsam u. Pastillen, Fichtenuadels u. Taunus-Zucker große Auswahl in Althee-, Walz- u. and. Bonbons. 10

Bestellungen auf die anerkannt vorzüglichsten blauen blauaugigen Alzeyer Speise-Kartoffeln nimmt entgegnet A. Mollath, Mauritiusplatz 7. Broben gratis. 10

Sehr gute gelbe Kartoffeln per Kumpf 18 Pf. sowie sehr gute blonde Kartoffeln und Salzkürken haben bei W. L. Schmidt, Goldgasse 15. 10

Michelsberg 80, mutiger Baden, täglich frische Bunt und Gier, Honig à Pf. 50 Pf. schönes Obst zu haben. 10

Ranenthaler Käpfel, graue Steinheiten und Borsdor noch einige Centner zu haben. Nähe Römerberg 1. 10

## Alle Annoncen

für die Kölnische Zeitung — Stuttgart Schwäbischer Merkur — Augsburger Abendzeitung — Mannheim Neue Badische Landeszeitung — Berliner Tagblatt — Deutsches Montagsblatt — Kladderadatsch — Fliegende Blätter — Bazar — Indépendance belge — Militär-Wochenblatt, sowie alle anderen Zeitungen und Fachzeitschriften befördert am billigsten und promptesten die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Zeil 4

(in Wiesbaden: Feller & Gecks, Buchhandlung).

Zeitung-Verzeichnisse (Insertionstarif), sowie Kostenanschläge gratis und franco. Bei höheren Aufträgen

höchster Rabatt.

Für die mit \* bezeichneten Blätter hat obige Annoncen-Expedition die alleinige Annoncen-Aufnahme.

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß geschnitten. 10

W. Hack, Hämerstraße 9

Chaise-longue in braunem Plüsch billig abzugeben

Hämergasse 4. 10

Billig zu verkaufen: Ein fast neues Stauape, zweithüriger Kleiderschrank, ein großer Spiegel, Kommode, Stühle, gute Deckbetten u. s. f. Weißstraße 15, 2 Stiegen hoch. 10

Zwei große, nutzbaulose Sessel billig abzugeben

Hämergasse 4. 10

Michelsberg 80 zu verkaufen: 1 Waaren- und 2 Aufhängeschranken, 1 kleiner Kinderwagen und 1 vollständiges Bett. 10

Krauthobel nebst Bohrer, fast noch neu, verl. bei J. Rapp, Goldg. 2. 1000

## Tages-Kalender.

Das Lebensmittel-Untersuchungsamt Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Heute Freitag den 26. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Schachsschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8 bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.  
Wahlversammlung der deutschen Fortschrittspartei in Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Generalversammlung im kleinen Saale des „Saalbau Schirmer“. Schach-Gesellschaft. Abends 8½ Uhr: Hauptversammlung im „Schützenhof“. Männergesang-Verein. Abends 8½ Uhr: Probe für den 1. und 2. Fuß. Männergesangverein „Concordia“. Abends ~~präzis~~ 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Dörfelius“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokal. Gesellschaft „Fidelio“. Abends: Zusammensetzung im Vereinslokal.

## Locales und Provinzielles.

(Schöffengericht. Sitzung vom 25. October.) Schöffen: die Herren Rentner A. Burkart und Antiquar Friedr. Aug. Gerhardt, beide von hier. Ein Urteil wurde nicht gefällt. — Die Frau eines Tagglöhners von Glashütte bei Biebrich hat Privatlage erhoben wider einen Tagglöhner ebendaselbst. Da sie jedoch trotz ordnungsmäßiger Vorladung im heutigen zur Verhandlung anberaumten Termine nicht erschienen, auch nicht durch eine dazu legalisierte Person vertreten war, so mußte ihre Klage als zurückgezogen gelten und sie mit den Kosten des Verfahrens belastet werden. — Auf Grund einer ihm angeblich wörtlich zugesagten Beleidigung hat der praktische Arzt Herr Dr. M. aus Dossenheim (vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Löb) Klage anhängig gemacht wider einen hiesien Sanitätsrat Dr. W. (vertreten durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Alberti), während dieser wiederum wegen angeblicher wörtlicher und brieslicher Beleidigung Widerlage gegen den Kläger erhob. Vor Eintritt in die Zeugenverhöhnung gelang es den Bemühungen des Herrn Vorsitzenden des Gerichtshofes, zwischen den Streitenden einen Vergleich zu Stande zu bringen, durch welchen er (der Vorsitzende) ermächtigt wird, Namens der Parteien zu erklären, daß die den Gegenstand der Anklage bildenden Neuerungen, schriftliche und mündliche, soweit dieselben wirklich gefallen sind, beiderseits aufgenommen werden und daß man bedauert, wenn man durch die Umstände zu denselben sich habe hinreihen lassen. Klage und Widerlage wird darauf, nachdem man sich bezüglich der Kosten dahin geeinigt, dieselben je zur Hälfte zu tragen, zurückgezogen. (Schluß der Sitzung vor 10 Uhr.)

(Stadtbeiratsrat. Sitzung vom 25. October.) Genehmigt wurden die folgenden Gesuche betr. Ertheilung der Concession zur unbeschränkten Schankwirtschaft: der Herren Louis Bill, (Saargasse 22), Jacob Muth (Schwalbacherstraße 27, Brauerei Nagel), H. Busch (Römerberg 24), Johann Diez (Röderstraße 3), Frau Anna Haas We. (kleine Schwalbacherstraße 3), sowie die Gesuche der Herren J. Leisegang (Schwalbacherstraße 29) und Leopold Kahn (Hähnergasse 5) betr. Concession zur beschränkten Schankwirtschaft. Abgelehnt wurde der Antrag des Herrn Günther Schmidt (Elenbogen-gasse 2), eine unbeschränkte Schankwirtschaft betreiben zu dürfen, wegen ungeeignetheits der in Frage kommenden Localitäten. — Die Kaufverträge zwischen der Stadtgemeinde einerseits und 1) Herrn Maurermeister Karl Bedel (betr. den Verkauf eines an der Jahnstraße zwischen Friedrichs-Wall resp. Jacob Geis und Heinrich und Wilhelm Cramer belegenen Bauplatzes), 2) Herrn Maurermeister Friedrich Cramer (betr. einen an der Herrngartenstraße zwischen Anton Seib und Jacob Hohlwein belegenen Bauplatz), 3) Herrn Zimmermeister Anton Seib (betr. einen an der Nicolassstraße zwischen Zimmermeister Anton Seib, Johann Heinrich Berger We., der Domäne und August Merte belegenen städtischen Bauplatzen) andererseits wurden sanctionirt. — Ueber einige Beschwerden, wegen verweigter Armenunterstützung wurde in geheimer Sitzung berathen, während bei Punkt 4 der Tagesordnung (verschiedene Mittheilungen) der Vorigen die Gegenstände von allgemeinem Interesse nicht erwähnte.

(Accise-Amt.) Nachdem sich für die beiden vacanten und öffentlich ausgeschriebenen Accise-Auslieferstellen keine geeigneten Militär-Anwärter gemeldet haben, sind die Stellen auf Antrag des Accise-Inspectors den beiden Civil-Anwärtern Jacob Markloff und Wilhelm Wolf von hier vom Gemeinderath übertragen worden.

(Zur Lutherfeier in den höheren Lehranstalten) wird uns geschrieben: „Se. Exzellenz der Herr Minister des Cultus hat durch die Provinzial-Schulcollegen den Directoren der höheren Lehranstalten den Wunsch ausdrücken lassen, daß jedem protestantischen Schüler zu dauernder Erinnerung an die hochbedeutende Lage der diesjährigen Luther-Feier ein Exemplar der (kleineren) Luther-Biographie des Prof. Stößlin angänglich gemacht werde. Zu diesem Zwecke sind die Schüler entweder auf die Möglichkeit aufmerksam zu machen, das Buch durch Subscription für den ungemein billigen Preis von 50 Pf. zu erwerben, oder, wo sonstige Fonds vorhanden, sind aus diesen die erforderlichen Exemplare zu beschaffen und den Schülern zum Geschenk zu machen — eine sinnige Idee, deren Gelingen wir allerorten von Herzen wünschen.“

(Keller-Verpachtung.) Bei der gestrigen Verpachtung der am 21. November d. J. lebensfähig werdenden mittleren und oberen Keller-

Aufstellungen des Rathauses Marktstraße 16 auf weitere 5 Jahre blieb der seitige Pächter Herr Wolfgang Büdingen, Besitzer des Hotel „Zum Adler“, mit 810 Mark pro Jahr (gegen seitherige 301 Mark jährlich) bestehender.

(Stenographie.) Der vom „Stenographen-Verein“ errichtete, am Montag Abend eröffnete Unterrichtskursus für Stenographie hat die stattliche Zahl von 60 Theilnehmern gefunden. Dieselben sind Kaufleute, Gymnasiasten, Chemiker und Geschäftslute in den verschiedensten Altersklassen.

(Die Probepredigten.) In der heutigen Synagoge wird morgen Samstag Herr Rabbiner Dr. S. Friedmann aus Lublinitz predigen.

(Abendunterhaltung.) Das Unteroffizier-Corps des hier garnisonirenden 1. Bataillons Hess. Fußiller-Regiments No. 80 arrangirt am 31. October d. J. im „Saalbau Schirmer“ eine Abendunterhaltung, bei welcher die ganze Capelle des Regiments concertiren und das Lustspiel „Ein Tag in Saarbrücken, oder: Der Franzose in der Mausfalle“ zur Aufführung gelangen wird. Der Unterhaltung schließt sich Tanz an.

(Pacht.) Bezüglich der Vergebung der Restauration der Kuranstalt „Dietenmühle“ war unter den eingelaufenen Offerten auch eine solche des seitherigen Restaurateurs Herrn Heinrich Berges enthalten. Der Verwaltungsrath der Anstalt ist auf dieselbe eingegangen, nachdem Herr Berges die neuen Bedingungen anerkannt hat, und übertrug demselben den Wirthschaftsbetrieb auf fernere fünf Jahre.

(Todesfall.) Am Mittwoch Abend versiehd der zur Kur hier weilende sächsische Generalmajor und Commandeur der 24. Cavallerie-Brigade von Walther im 58. Lebensjahr.

(Gestorben) ist der in unserer Stadt bekannte und als Clavier-Spieler sehr beliebte Böbling der Blindenschule Heinrich Sohlbach nach langen Leiden an der Lungentuberkulose.

(Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 43) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Als geisteskrank) wurden die hiesigen Einwohner, Maurer Heinrich Ludwig Koch und Sebastian Schön, welche sich seit geraumer Zeit in Bekleidungen gegen Behörden und Beamte ergingen, in einer Heil-Anstalt untergebracht, nachdem ihre Geistesgestörtheit anlich festgestellt worden ist.

(Namensänderung.) Dem Eugen Alfred Weinbrenner zu Schlangenbad ist die Genehmigung erteilt worden, an Stelle des von ihm seither geführten Familiennamens Weinbrenner den Namen „Söhn“ anzunehmen.

## Aus dem Reiche.

(Der Bundesrat) beschloß, den kleinen Belagerungszustand für Berlin, Hamburg-Altona und Umgebung bis zum 30. September 1884 zu verlängern.

(Das neue Schuldotations-Gesetz) das dem Landtag in seiner nächsten Session zugehen soll, geht von dem Grundsatz aus, daß die sächsischen Kosten für die Schule der Gemeinde aufzuerlegen sind, während der Staat die persönlichen Kosten übernimmt. Zu den sächsischen Kosten werden gehören: Beschaffung des Grundstücks, Errichtung des Schulhauses, Einrichtung und Unterhaltung desselben, wozu die Gemeinde nach dem Zustandekommen des Gesetzes zwangsläufig angehalten werden können. Das Gehalt des Lehrers zahlt der Staat. Wie offiziös versichert wird, sollen die Lehrer durch das neue Gesetz wesentliche Gehaltserhöhungen gewinnen.

(Bezüglich des Offizier-Consum-Vereins) wird der „N.-Bd.“ Folgendes mitgetheilt: Die vielfach aufgestellte Behauptung, daß der Verein alle Lebensbedürfnisse und Consum-Artikel den Offizieren zu liefern beabsichtige, ist völlig unrichtig. Der Offizier-Verein will vielmehr seinen Mitgliedern hauptsächlich nur Militär-Effecten, Uniformen und etwa noch Handschuhe, Sattelzeug und wenig andere in dies Gebiet schlagende Artikel unter thunlicher Berücksichtigung und Heranziehung aller bestehenden Militär-Effecten-Firmen, deutschen Fabrikanten &c. beschaffen und durch die Vermittelung gleich baarer Bezahlung für beide Theile erhebliche Vortheile gegen die jetzt bestehenden Verhältnisse erwirken. Gerade in der Beschränkung auf die Beschaffung der nothwendigsten Gebrauchsgegenstände für die Mitglieder des Vereins erblickt derjelbe seine Existenzberechtigung und kann man sich wohl der Hoffnung hingeben, daß der Effectenfabrikant, der Militärschneider, wie jeder für Bedarfssachen des Offiziers arbeitende Handwerker einsieht wird, daß er in Verbindung mit dem deutschen Offizier-Verein naturgemäß dieselbe fortwährende Beschäftigung finden wird wie bisher, da der Verbrauch selbstredend kein geringerer wird, — nur mit dem vortheilhaftesten Unterschiede, daß er dann für contractlich feststehende und feinerlei Druck unterliegende Preise gegen gleich baare Bezahlung arbeitet.“ — Weiter wird genanntem Blatte gemeldet: „Den Urhebern des Planes eines Offizier-Vereinsbaues soll i. S. von einem inzwischen verstorbene regierende deutschen Fürsten ein sehr beträchtliches Grundcapital für das Unternehmen in Aussicht gestellt worden sein; ob der Nachfolger sich bereit gezeigt hat, diesen Gedanken seines Vorgängers sich anzueignen, ist uns nicht bekannt.“

(Universalzeit.) Der Beschluss, welchen der geodätische Kongress in Rom gefaßt hat, eine Vereinheitlichung der Zeit in allen Ländern durch Annahme der von der mittleren Mittagszeit von Greenwich ausgehenden Universalzeit herbeizuführen, dürfte, wenn er zur Verwirklichung gelangt, tiefe in unsere Lebensverhältnisse einschneiden. Die wirkliche Mittagsstunde, d. h. die Culmination der Sonne, wird dann an den östlich von England gelegenen Orten schon dann eintreten, wenn die Uhr noch mehr oder

weniger im Vormittag steht. Der Zeitpunkt, welcher für Greenwich den natürlichen Mittag bezeichnet, fällt in Paris auf 12 Uhr 10 Minuten, in Frankfurt a. M. auf 12 Uhr 35 Min., in Berlin auf 12 Uhr 54 Min., in Königsberg auf 1 Uhr 22 Min., in Petersburg auf 2 Uhr 1 Min. Im Osten von Preußen würde also die Differenz zwischen der natürlichen und der künstlichen Tagesrechnung sich auf mehr als eine Stunde belaufen. Die Wahl eines Einheits-Meridiens in der Mitte des europäischen Continents würde diese Differenz etwas vermindern; jedoch haben sich die Regierungen ja noch nicht zu Gunsten des Greenwicher Meridiens entschieden. Uebrigens geht dem „Reichs-Anzeiger“ aus Rom von dem Director der Berliner Sternwarte ein Telegramm zu, wonach die Einführung einer Universalzeit nur für den inneren Dienst der Wissenschaft, der Telegraphen und Eisenbahnen geplant ist und jeder Angriff in die bürgerliche Zeitentheilung vermieden werden soll.

### Vermischtes.

△ (Körperpflege und Jugendspiele im Winter.) Aus Westfalen, 23. Oct., empfangen wir folgende Zeilen: „Der preußische Landtags-Abgeordnete, Directionsrath a. D. Freiherr v. Schendendorff in Görlitz, hat die Siebenbürgenstadt gebaut, uns einen Bericht über die erfreulichen Erfolge des dortigen Vereins zur Förderung von Handfertigkeit und Jugendspiel“ zuwenden, in welchem auch die wichtige Frage, wie das Jugendspiel in den Wintermonaten zu pflegen sei, erwogen wird. Darnach soll das Jugendspiel in Görlitz auch im bevorstehenden Winter nicht ruhen; da aber die Spiele meist in geschlossenen Räumen vorgenommen werden müssen, so ist auch eine Aenderung in der Art der Spiele vorzunehmen. Als solche sind bis jetzt in Aussicht genommen: Bogenschießen und Wurfspielkrieger. Die Requisiten sind aus Stockholm bezogen, wo Frhr. v. Schendendorff diese Spiele in der Central-Turnhalle unter sichtbarer Lust der Schüler und auch junger Leute im December 1880 ausführen sah. Das Wurfspiel ist das pilum der alten Römer. Nachdem ist an Diskoswurf gedacht, der bekanntlich mit zu den olympischen Spielen gehörte. Bei hohem Schne schließen Schneebälle und wenn Eis ist, der kunstgerechte Eislauf vorgenommen werden. In Uebrigen constatirt Frhr. v. Schendendorff, daß die Lust am Spiel in Görlitz augenscheinlich eine stetig im Wachsen begriffene gewesen ist. Meist spielen die Knaben noch weit über die eigentlichen Spielstunden hinaus, so daß öfters eine Grenze gesetzt werden müste. Auch an anderen Tagen als den Spieltagen versammelten sich die Knaben öfters zum Spielen. Unregelmäßigkeiten sind nirgends vorgekommen, ebenso wenig nennenswerte Beschädigungen. In gleichem Grade, in welchem die Lust am gesetztem Spiel im Menschen geweckt wird, werden eben auch seine Sitten besser; denn wenn die Lust am Spiele aus dem kindlichen Sinn entspringt, so schließt dieser naturgemäß von selbst Verwirrung und Störrigkeit der Sitten, sowie unmäßige Genußsucht aus. Welche Kräfte, welche Freiheit des Körpers und welche Freudeigkeit aber werden dadurch für die ernste Arbeit des Lebens gewonnen!“

— (Ein Komet) steht gegenwärtig wieder am Himmel, welcher für 3-4jährige Fernrohre bereits sichtbar ist; derselbe steht so hoch im Zenith, daß er, ähnlich wie der große Vier, die ganze Nacht über am Horizont bleibt. Sein Glanz nimmt von Tag zu Tag zu und es wird vorausgesetzt, daß er Ende dieses Jahres, besonders aber im nächsten Januar, auch mit bloßem Auge deutlich zu beobachten sein wird. Man vermutet in ihm denselben Kometen, der im Jahre 1812 am Himmel leuchtete. In diesen Tagen wurde außerdem ein größerer Sternschnuppenfall erwartet und zwar für den 24. October. Die Erde durchschneidet in diesen Tagen die Bahnlagen der Kometen von 1779, 1789, 1866 und 1897, und wird angenommen, daß von den Kometen abgelöste Staubperchen als Meteoriten durch Eintritt in die Erdatmosphäre als Sternschnuppen sichtbar werden.

— (Ein Unturm des deutschen Buchhandels.) Aus dem Verlage der Firma G. D. Bäbler in Essen geht zum ersten Male seit Gründung der Buchdruckerkunst ein Werk hervor, welches die tiefste Auslage erlebt; es ist dies die weitverbreitete Fibel von Haesters. Im Jahre 1853 erschien die 1., 1863 die 100. und 1888 die 1000. Ausgabe, jede zu 3000 Exemplaren, so daß von diesem Büchlein jetzt schon 3,000,000 Exemplare in die Welt hinausgetragen wurden.

— (Todesstrafe.) Das Schwurgericht des Landgerichts II. zu Berlin hat in der Verhandlung gegen den Gattenmörder Giehler, der schon mehrfach vorbestraft ist und zugab, seiner Frau, „um sie zu strafen“, mehrere Messerstiche beigebracht, jedoch keinen Mord beabsichtigt zu haben (das Messer sei wider seinen Willen zu tief eingedrungen), für schuldig des Mordes erkannt und die einzige zulässige Strafe, die Todesstrafe und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte, über ihn verhängt. Der Verurtheilte hörte den Wahrspruch ohne Zeichen der Erregung an.

— (Ueber die Braunschweiger Betrugs-Affaire) ist aus Braunschweig die weitere Meldung eingegangen, daß ein der Fälschung verdächtiger junger Mann, Namens Löhr, bereits am Montag Abend eingezogen, aber wieder auf freien Fuß gelassen wurde, weil die zunächst ermittelten Verdachtsmomente nicht beständig genug gewesen sind, um die Hafthaltung des Löhr zu rechtfertigen. Außer ihm wurde ein Kassierer der Firma Guisand & Co., Namens Böwig, verhaftet, der ebenfalls dringend verdächtig ist, im Verein mit noch einer dritten Person, welche indes noch nicht zur Haft gebracht werden konnte, an der Ausführung des Betruges teilgenommen zu haben. Aufgedeckt wurde die Affaire, wie das „Berl.

Tagbl.“ zu melden weiß, durch den Schwiegervater des Löhr, dem Zeitzer die erschwindete Summe in einem versteckten Packet zur Aufbewahrung übergeben hatte.

— (Hart bestraf!) wurden in Hamburg ein Polizei-Offizial und ein Polizei-Gefreiter, die beschuldigt waren, von einem anglo-chinesischen Tracteur von Ohrenfeigen und Püffen ein Grauenschreck erpreßt zu haben. Beide sonst unbescholtene Beamte — der Polizei-Offizial hat eine 13jährige Dienstzeit hinter sich — wurden auf Grund des §. 344 des R.-Str.-G.-B. zu je 15 Monaten Zuchthaus verurtheilt. — (Der Paragraph lautet: „Ein Beamter, welcher in einer Untersuchung Zwangsmittel anwendet oder anwendet läßt, um Geständnisse oder Aussagen zu erpressen, wird mit Zuchthaus bis zu 5 Jahren bestraft.“)

(Ueber den Untergang des Hamburger Postdampfers „Aline Woermann“) an der holländischen Küste wird noch aus Hamburg vom 22. d. Ms. geschrieben: „Das hier hiesigen Niederseitma C. Woermann gehörende westafrikanische Postdampfschiff „Aline Woermann“, Capitän Braumann, ist, wie man nunmehr mit Sicherheit weiß, an der holländischen Grenze bei Verschelling gestrandet, nachdem es am 16. d. Ms. von Cuxhaven aus in See gegangen war. Beider scheint die gesamme Besatzung und mit ihr die vier Passagiere, unter denen zwei Missionäre sind, den Tod in den Wellen gefunden zu haben. Zwei Leichen von Seelen, ferner vier Faß Pulver, fünf Faß Spiritus und drei Hund Stabholz trieben am 19. d. Ms., dem Tage nach dem heftigen Sturm, bei Verschelling an. Am 20. d. Ms. wurden ferner an's Land geholt: einige Photographien, worunter ein Damenporträt mit der Beschriftung: „Zur Erinnerung, überreicht am 15. October 1882 in Hamburg“, sowie ein Stück Planen, auf welchem sich mit Bleistift geschrieben der Name „Joh. A. Koop, Hamburg“, befindet. Da kein Mensch bei der Katastrophe davongekommen zu sein scheint, wird man über den Verlauf derselben schwerlich je Einzelheiten erfahren.“

— (Aus Straßburg) kommt unterm Vorgetragen die Meldung, daß in Molsheim zwei Männer als der Mordthaten verbüchtig verhaftet worden sind. Es sind dies ein stellenloser Apothekerhilfe und ein Lehrer. Beide haben, das ist erwiesen, die Mordnacht in Straßburg zugebracht. Das Weitere wird die Untersuchung ergeben.

— (Die Leichenfeier für den Grafen Battibany) fand am 23. d. M. Nachmittags in Temesvar statt. Unter den prachtvollen, den Sarg schmückenden Kränzen trug einer die Aufschrift: „Weinem angebeteten Gatten.“ Dr. Rosenberg hat sich dem Gerichte gestellt.

— (Die Ursache des gelben Fiebers) scheint man gefunden zu haben. De Lacerda gab vor Kurzem in einer Sitzung der „Académie des sciences de Paris“ einen Pilz als den Träger und Verbreiter dieser furchtbaren Krankheit an. Dieser microscopische Pilz wurde in großer Menge in den am gelben Fieber verstorbenen vorgefunden. Der genannte Forsther glaubt umso mehr in diesem Organismus den Grund dieser Krankheit gefunden zu haben, da derselbe in seiner Entwicklung gewisse Farben-Erscheinungen aufweist, welche vollständig dem Aussehen der Krebsauswürfe, wie der Färbung von Leber und Haut der am gelben Fieber Erkrankten entsprechen. Lacerda wird weitere Untersuchungen zur Herstellung dieser Verhältnisse anstellen. Zu dem Zwecke wird er den Pilz zu cultivieren suchen und ihn dann durch intravenöse und subcutane Injektionen Thieren einimpfen. Hoffentlich gelingt es, die wahre Natur dieser Geisel der Menschheit genau festzustellen, es würden dann auch eher wirksame Mittel dagegen zur Anwendung gebracht werden können.

— (Musik-Näthsel.) Dienstmädchen: „Das Fräulein lädt um das Lied von Schubert bitten.“ — Musikalienhändler: „Schubert hat viele Lieder componirt, welches meint Ihr Fräulein denn?“ — Dienstmädchen: „Ja, das weiß ich nimmer recht — ich glaub', daß ein Taitenmeister d'rin vor kommt.“ — Musikalienhändler: „Ah — das — ganz recht.“ (Er überreicht ihr das Lied: „Ich schnitt es gern in alle Stinden ein . . .“)

## RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

### Dankbare Anerkennung!

Im Interesse der leidenden Menschheit fühle ich mich verpflichtet, die ganz unübertraglich gute Wirkung der Schweizerpills von Herrn Apotheker Brandt öffentlich zu preisen und deren Anwendung warm zu empfehlen. Ich selbst hatte während mehreren Jahren ein sehr gefährliches Darmleiden, was schon chronisch geworden war. Nach Anwendung aller zur Heilung dieses Übels zu Gebote stehenden Mittel, die aber insgesamt nur Übelndung, nicht Heilung der Krankheit zur Folge hatten, riech mit schließlich unser sehr berühmter Arzt den Gebrauch der Schweizerpills an, und halte mir dieselben so gründlich, daß ich nach Anwendung derselben gänzlich von meinem Leiden geholt war. Ich verdanke also nächst Gott diesen glücklichen Erfolg einzig und allein den vorsichtigen, den ganzen Organismus restauirenden Schweizerpills, die ich jedem Leidenden empfehlen möchte, umso mehr, als diese, nach Aussage unseres Arztes und vieler anderen, in allen Fällen nur nützen, und unter keiner Bedingung schaden können. Hochachtungsvoll und ergeben Frau Hermann Feldmann in Bonn a. Rh. Erhältlich à 1 M. in den bekannten Apotheken. (Man.-No. 2600.) 311

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“  
zum Preise von

70 Pf. für den Monat November,

1 Mark für die Monate November und December

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (doch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Aux Dépôts Français — Neuheiten von wollenen Herbst- und Winterstoffen  
in grossartiger Auswahl zu Fabrikpreisen! Musterlager: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto. 8354

Wegen Geschäfts-Aufgabe  
vollständiger Ausverkauf  
sämtlicher Waarenvorräthe,

bestehend in

Herren- und Damen-Wäsche, Weisswaaren, Leinen, Taschentüchern, Einsätzen, Kragen und Manschetten, Unterjacken, Unterhosen, Küchenwäsche, Bade-Artikeln, Halsbinden, Hosenträgern, Foulards etc.,

zu und unter Einkaufspreisen.

F. Altstaetter Sohn,

14 Webergasse 14.

7413

Haarketten,

für Weihnachtsgeschenke passend, werden angefertigt in den neuesten Mustern mit und ohne Beschlägen, sowie Böpfe von ausgefallenen Haaren von 70 Pf. an, sowie alle anderen Haararbeiten äußerst billig bei

Emil Knoll, Friseur,  
Webergasse 12, nahe der Marktkirche.  
9669

Herrnkleider werden reparirt, gewaschen und gewendet u. bill. Berechnung fl. Weberg. 5, I. 9300

Tüll- & Gaze-Schleier

in allen Farben empfiehlt

9656 Georg Wallenfels,  
Langgasse 33.

Schönes Maculatur

zum Einwickeln per Ries Mt. 1.20 in der Expedition d. Bl.

## Submission.

Die Lieferung von 120 Stück schwiedeisernen halbrunden Baumkränzen von 0,6 und 0,9 Mr. Durchmesser soll vergeben werden. Offerten sind bis Montag den 2<sup>u</sup>. d. Wts. Vormittags 10 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29, einzureichen. Ebenfalls kann das Musterstück nebst den Lieferungsbedingungen eingesehen werden. Die Lieferzeit beträgt 14 Tage. Der Stadt-Ingenieur.

Wiesbaden, den 24. October 1883. Richter.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung von **Strakenlandelabern**, **Laternen-Wandarmen** und **Syphonkästchen**, im Gesamtweg von ca. 1200 Kgr., soll im Submissionsweg vergeben werden. Hierauf bezügliche Offerten sind spätestens bis den 27. October cr. Mittags 12 Uhr verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bei dem Unterzeichneten einzurichten. Muster und Lieferungsbedingungen können auf dem Verwaltungsbureau, Marktstraße 5, Zimmer No. 13, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden.

Wiesbaden, 20. October 1883. Der Director des Gaswerks.  
Winter.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 27. October Abends 8½ Uhr:

## Réunion dansante

im grossen Saale.

(Ball-Dirigent: Herr Otto Dornevass.)

Der Eintritt ist nur gegen besondere Réunionskarte, für hiesige **Curgäste** gegen Vorzeigung ihrer Saison- oder Jahrestkarte (Hauptkarte) gestattet. Beikarten für Kinder und minderjährige Söhne, sowie Abonnementskarten berechtigen zum Besuch der Réunions nicht.

Käuflich werden Réunions-Karten nicht ausgegeben.

Ball-Anzug ist unbedingte Vorschrift (Herren: Frack und weisse Binde).

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Gesuche um Réunionskarten seitens hier weilender **Fremden**, welche **keine zur Zeit gültige Curnkarte** besitzen, unter allen Umständen **unberücksichtigt** bleiben müssen.

Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

**Kinder, Schüler der Gymnasten u. s. f. haben keinen Zutritt.** Städtische Cur-Direction: F. Hey'l.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Montag den 29. October Abends 8 Uhr:

## Zweite öffentliche Vorlesung.

Herr Professor Dr. Otto Roquette aus Darmstadt.

Thema:

## „Die deutsche Wanderpoesie in Liedern“

(Geschichte des Wanderns und des Singens auf der Wanderschaft. Proben aus verschiedenen Jahrhunderten).

Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk. 50 Pf. — Billets (nichtreservirt) für Schüler hiesiger höherer Lehranstalten und Pensionate 1 Mk.

**Abonnement** auf sämtliche 9 Vorlesungen: Reservirter Platz 12 Mk., nichtreservirter Platz 8 Mk.

Der Cur-Director: F. Hey'l.

## Bum Blumenbekleben 10016

empfiehle **Karten** mit und ohne schräger Goldkante, **Reliefbilder**, **Lampenschirme**, getrocknete **Blumen** etc. C. Schellenberg, Goldgasse 4.

## Ein Diamant-Schmuck,

den man in Zahlung nehmen müsste, soll billig verkauft werden. Derselbe besteht aus Armband, Brosche und Ohringen. Unterhändler verbieten. Preis etwa 300 Mark. Näheres in der Expeditio n d. Bl.

Zwei fast noch neue Regulir-Füllösen zu verkaufen. Röh. Gemeinbedarfsgässchen 3.

8841 15 Ellenbogen-gasse 15.  
Birn-Quitten zu verkaufen Geisbergstraße 5.

## Tabake

von F. Calmus & Cie. in Berlin stets vorrätig bei  
A. F. Knefeli, Langgasse 45.

## Kupfermühler Brod

guter Qualität pro Laib 53 Pf. hält vorrätig

A. H. Linnenkohl,  
9532 15 Ellenbogen-gasse 15.



Von heute an fort  
während frische  
Hirschfleisch,  
frisches Rehwild  
im Ausschnitt, sowie  
frischgeschossene Hasen bei

Joh. Geyer, Hoflieferant,  
9982 3 Marktplatz 3.



Frisches Hirschfleisch,  
Rehfleisch

und "Hasen, im Ausschnitt,  
zu billigsten Preisen. Auch treffen heu  
Krammetsvögel, sowie  
italienische Hühner ein bei

9998 Ign. Dichmann,  
5 Goldgasse 5.  
gegenüber d. Grabenstraße.

Jeden Tag von 3 Uhr an frische Leber-  
Blutwurst in der Schwein-  
mehgerei Grabenstraße 8. G. Voltz. 97

Natürlicher, weißer

## Dorschleberthran

von Heinr. Meyer, Christiania (Norwegen), ärztlich  
empfohlen, prämiert mit der goldenen Medaille Berlin 1888  
In Wiesbaden bei

9875 E. Moebus, Taunusstrasse 25.

## Kohlen

in verschiedenen Sorten und nur guten Qualitäten empfohlen  
bei billiger und prompter Bedienung.

Ad. Lugenbühl, Schulberg 7.  
Bestellungen werden bei Herrn C. Vulpius, Ede  
Marktstraße und Neugasse, entgegen genommen.

## Braunkohlen-Briquettes

von der Gewerkschaft des Braunkohlen-Bergwerk  
und Briquetten-Fabrik „Brühl“,

Straßburg 1881, „prämiert“ Amsterdam 1888,  
empfiehlt als geruchlosen, vortheilhaftesten Stuben- und Küchenbrand; halten ohne besondere Wartung stundenlang das Feuer.

Wilh. Linnenkohl,  
8841 15 Ellenbogen-gasse 15.

## Van Houten's

1/2 Ko. Mk. 3.30,  
1/4 Ko. " 1.80,  
1/8 Ko. " 0.95.

reinster löslicher  
CACAO

Es wird gebeten  
die Preise zu  
beachten.

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.  
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon in Weesp, HOLLAND.  
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaren- u. Drogenhandlungen.“

## Chianti vecchio,

orangischer, bouquetreicher, nicht schwerer ital. Rothwein,  
Mf. 1,50 per Flasche mit Glas.

Klett & Wagemann,  
14 Adolphsallee 14.  
Niederlage bei H. J. Viehoever, Marktstraße 23. 8791

## Helles Culmbacher Bier

im

Restaurant Zinserling,  
31 Kirchgasse 31. 9538

echten Jamaica-Rum offiziell à Mf. 3,75 und  
6 Mf. per Liter-Flasche  
d. Glas Peter Siegrist,  
Helenenstraße 17, 1 Treppe hoch.

Aus meiner Mehluniederlage empfiehle

## aus neuer Ernte

in ganz vorzüglichster Qualität:  
einstes Confectmehl (Kaiser-Auszug)  
in Packeten von 5 Pf. 10 Pf. 20 Pf.  
Mf. 1,20. Mf. 2,40. Mf. 4,70.

einstes Kaiser-Mehl (f. Küchen- u. Backzwecke)  
in Packeten von 5 Pf. 10 Pf. 20 Pf.  
Mf. 1,10. Mf. 2,20. Mf. 4,30.

A. H. Linnenkohl,  
15 Ellenbogengasse 15.

## Achte Frankfurter Würstchen

empfiehlt feinste Qualität jeden Tag frisch  
A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## Lenden im Ausschnitt per Pf. 1 Mf.

L. Gandenberger, Webergasse 50. 9859

## Schweinefleisch per Pf. 66 Pf.

Rostbeef und Lenden im Ausschnitt billiger empfiehlt  
H. Mondel, Metzgergasse 35.

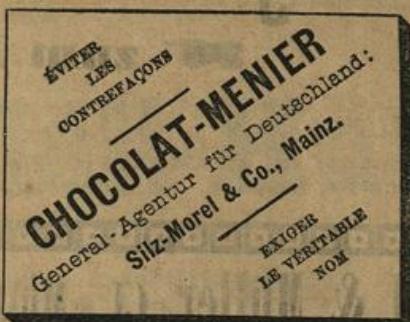
Schmalz, prima amerikanisches, per Pfund 56 Pf.,  
bei 5 Pfund billiger. empfiehlt

F. Strasburger,  
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

## Ital. Maronen,

Frucht, per Pf. 25 Pf. empfiehlt  
A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Berchiedene Sorten Apfelf und Birnen, darunter Bors.  
sfer, sind zu haben Webergasse 46 im Hof rechts. 7042



(F. à 818/9.)

275

## Vanille-Block-Chocolade

garantiert rein, d. h. nur Cacao, Zucker und Vanille enthaltend,  
vorzüglich im Geschmack, per Pfund 1 Mark 20 Pf., bei  
Mehrabnahme bedeutend billiger, empfiehlt

9360 A. Schmitt, Metzgergasse 25.

## Die Dampf-Caffée-Brennerei

von

A. Zuntz sel. Wwe. Bonn & Berlin C

gegründet



1837

Hoflieferant,

bringt ihre Spezialitäten:



## Gebrannte Java-Caffée's

in empfehlende Erinnerung.

Durch Anwendung einer besonderen, schon von J. von Liebig empfohlenen Brennmethode sowie durch sorgfältigste Auswahl und Mischung nur feinster Rohsorten haben sich die vorstehend empfohlenen Caffée's einen Weltruf erworben.

Man achtet beim Einkauf genau auf Firma und Schutzmarke, da vielfach geringwertige Nachahmungen in täuschend ähnlicher Verpackung im Handel sind.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren: Ferd. Alexi, Ed. Böhm, C. Bausch, Aug. Engel, C. M. Foreit, A. Korthauer, F. A. Müller, W. Müller, J. Rapp, A. Schirg, H. J. Viehoever, E. Moebus u. Fr. Wolff. 62



Alle Arten deutsches, fran-  
zösisches, ungarisches, italie-  
nisches und böhmisches Geflügel empfiehlt  
Joh. Geyer, Hoflieferant,  
3 Marktplatz 3.



9981

Aux Dépôts Français — Schwarze Seidenstoffe edelster Qualitäten 3355  
 (garantie à l'usage) Gelegenheitskauf aussergewöhnlich billig! Comptoir: 17 Taunusstr., I. Et. Repräsentant: C. A. Otto.

# Zurückgesetzte Cravatten und Kragen

zum Einkaufspreis.

Rosenthal & David,

9815

31 Langgasse 31.

Keppel & Müller (J. Müller),

Buchhandlung und Antiquariat,

34 Kirchgasse 34, nahe der Marktstraße.

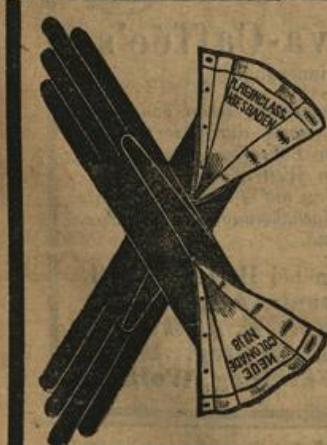
Billigste Bezugssquelle für deutsche und ausländische Literatur. 7835

Specialität: Gelehrte und Bruchtwerke, Jugendchriften und Bilderbücher, tadellos neu, zu bedeutend ermässigten Preisen.

## Eine Partie Damen-Umhäng-Tücher

zu 1 Mk. und 1 Mk. 30 Pf. extra gross und unter Preis.  
**Merino-Gesundheits-Jacken** zu 1 Mk. 20 Pf.,  
**Herren-Wärmse** in kräftiger Qualität von 1 Mk. 70 Pf. an, ungebleichte **Herren-Unterhosen** von 50 Pf. an, **Kinderhöschen** mit **Jäckchen** schon zu 50 Pf.; ferner in grosser Auswahl und ebenso billig: **Jagd-Westen, Damen-Westen, wollene Unterjacken** und **Beinkleider**, sowie sonstige **Wollen- und Baumwollen-Waaren** empfiehlt

Ellenbogengasse 12, J. Keul, Ellenbogengasse 12,  
 9670 Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.



Nur jeden Samstag verkaufe ich die in meiner Fabrik aussortirten Glacé-Handchuhe schwarz u. conlt. für Damen (2-knöpfig) à Mk. 1.35, schwarz u. conlt. für Herren (1-knöpfig) à Mk. 1.50.  
**R. Reinglass,**  
 Handchuh-Fabrik,  
 Neue Colonnade 18.

### Atelier für künstliche Zähne.

Plombiren etc. Sprechstunden von 8—12 und 2—6 Uhr.  
 9622 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Eine gebrauchte, nutzbare Bettstelle mit Sprungrahme billig zu verkaufen Frankenstraße 9, Hinterhaus. 9926

**Wahlverein**  
 der deutschen Fortschrittspartei  
 in Wiesbaden.

Die ordentliche Generalversammlung des Vereins finde heute Freitag den 26. October

Abends 8½ Uhr

im kleinen Saale des „Taalbau Schirmer“, Bahnhofstraße 20 dahier, statt.

### Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung über den Stand und die Angelegenheiten des Vereins;
  - 2) Neuwahl des Vorstandes;
  - 3) Abänderung der Vereins-Statuten zum Zwecke der Ausdehnung des Vereins auf die Umgegend von Wiesbaden.
- Die Mitglieder des Vereins werden zu dieser Versammlung freundlichst eingeladen.

Für den Vorstand:  
 9948 Der Vorsitzende: F. Schenck.

## Das Nerothal

soll binnen kurzem der Länge nach durch eine breite Fahrstraße getheilt und mit vier weiteren Häuserreihen angefüllt werden. Die Gemeindevertretung ist in der Lage, dies verhindern zu können, einerseits durch Vereinigung der Rothwendigkeit einer Expropriation, anderseits durch Verweigerung der Anlage vom Nerothalwege aus, dessen Böschung städtisches Eigentum ist. Alle Diejenigen, welche das Nerothal als Reservoirsicherer Lust erhalten, die weit über Wiesbadens Grenzen berühmte Promenade nicht zerstört wissen wollen, werden hiermit aufgefordert, ihre Namen unter die bei Herrn Baden-Baden Hensel aufgelegte Petition an den Gemeinderat einzutragen. Listen und Klöne können nur bis zum Samstag den 27. October Abends dasselbe aufliegen.

Dr. Lehr. W. A. Securius. Brahm, Architekt  
 Lang, General-Director. Dahlheim, Restaurateur  
 Huppertz, Rentner. Alfter, Rentner. Schweissguth. Simon, Rentner. Graf Kilmansegg  
 Valentiner, Consul. Tölke, Rentner. Lorber  
 Musik Director.

Stoffe zum Decatiren werden angenommen  
 Mühlgasse 7, 2. Etage.

Große Auswahl von Stuhlwagen und Kinderwagen zu verkaufen und zu vermieten. R. Wilhelmstraße 30. 54

Aux Dépôts Français — Leinen — Spitzen — Gardinen, weiss und crème.

Reichhaltige Auswahl! Einzelne Piecen herabgesetzt. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. C. A. Otto. 3355

## Geschw. Broelsch,

Magasin de Modes, Robes et Confection,

Hof-Lieferanten,

beehren sich die Eröffnung ihrer Ausstellung in

8805

# Pariser Modell-Hüten,

sowie sämmtlicher Nouveautés ergebenst anzuseigen.

Wir laden zum Besuche unseres auf das Reichhaltigste assortirten Lagers aller in dieses Fach einschlagenden Artikeln vom billigsten bis zum feinsten Genre ergebenst ein.

10 grosse Burgstrasse 10.

## Sämmtliche Glace-Handschuhe

für Damen und Herren, ächt englische und andere geben wir ab

zu Einkaufspreisen.

Geschw. Brichta, 8 Webergasse 8.

8947

## Zurückgesetzte Stickereien

verkaufen wir von jetzt ab 14 Tage lang eine große Parthe zu enorm billigen Preisen.

(Auf alle blauen Stramine noch 10 pCt. extra Rabatt.)

9533

Wilhelmstraße No. 40. E. L. Specht & Co., Wilhelmstraße No. 40.

## Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wennemand auf unseren Namen borgt oder Einkäufe macht, wie für nichts haften.

Wiesbaden, den 24. October 1883.

9892 Professor Stengel und Frau.

Ein Tafelklavier in billig zu vermieten oder zu verkaufen. Röd. Bleichstraße 16a im Bäckerladen. 4500

Ein ganz neues vorzügliches Pianino preiswürdig zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 8059

## Winterhüte,

garnirt und ungarnirt, Sammte, Atlasse, Bänder, Blumen, Stranß- und Fantasie-Federn in reicher Auswahl empfiehlt billigst

Michelsberg 20, L. Georg, Michelsberg 20. Frühmacherinnen erhalten Rabatt. 8850

Damen- u. Kinderkleider werden zu billigen Preisen angefertigt und modernisiert Rheinstraße 38, 1 Treppe. 9457

# Neue Kameeltaschen — Möbelstoffe und Teppiche grösster Auswahl!

Musterlager von P. A. Walther, Frankfurt a. M. Comptoir: 17 Taunusstrasse, I. Etage. Vertreter: C. A. Otto.

4 Ludwigsstraße 4, MAINZ, 4 Ludwigsstraße 4.

## Die Herrenfleider-Fabrik von S. Fischer,

vormals

## Max Oppenheimer,

verkauft zu den nachverzeichneten, billigst gestellten Preisen:

Sac-Anzüge	von Mr. 18 an bis Mr. 40.
Jaquet-Anzüge	" " 20 " " 45.
Gehrock-Anzüge	" " 24 " " 50.
Cheviot-Anzüge	" " 20 " " 36.
Herbst-Paletots	" " 16 " " 45.
Winter-Paletots	" " 16 " " 60.
Double-Juppen und Säcke	" " 6 " " 20.
Buckskin-Hosen	" " 4 " " 18.
Hosen und Westen	" " 6 " " 24.

Knaben- und Jünglings-Anzüge und Paletots  
in großer Auswahl.

5249

4 Ludwigsstraße 4, MAINZ, 4 Ludwigsstraße 4.

## Mein Geschäftslokal

befindet sich

10 Bahnhofstrasse 10.

M. Auerbach.

8614  
 Bahnbursten,   
Specialität: Nach der Methode von Dr. Pierre und Dr. Bieffermann, allgemein als beste und practischste Sorten anerkannt, empfiehlt H. Becker, Bürsten-Fabrikant, 17440 8 Kirchgasse 8.

Schillerplatz 1 („Holländischer Hof“), Hinterhaus, eine Treppe hoch, wird

Wäsche zum Bügeln

nach neuester Methode prompt und billigst besorgt.

9537

Pferdescheeren

verschiedener Systeme empfiehlt

9803 Franz Becker, Webergasse 22.

Gut erhaltene Mohrraupe-Maschinen zu kaufen  
gesucht. Röhres in der Expedition d. Bl.

9897

## Bekanntmachung.

Die Agentur von Spindler's Färberei, Druckerei und Wäscherei in Berlin versendet jeden Mittwoch und Samstag. — Um gesäßige Aufgabe bittet 7991 C. Hiegemann, Häfnerasse 4, Wiesbaden.

## Federn- & Spitzen-Wäscherei & Färberei

A. Hirsch-Dienstbach,

große Burgstraße 12, Eingang: 1 Herrnmühlgasse 1.

Neueste Pariser Färbmethode.

Specialität im Schwarzfärbeln.

Auf Wunsch in 1—2 Tagen geliefert.

Fantasie-, sowie rohe Straussfedern werden nach Angabe hergestellt und sämtliche Reparaturen schön ausgeführt.

6884

## Hermann Stöhr, Herrnkleidermacher,

9 Kleine Schwalbacherstraße 9,  
empfiehlt sich im Anfertigen von soliden, gut passenden Anzügen unter prompter Bedienung. Auch werden Änderungen und Reparaturen auf das Pünktlichste besorgt.

3990

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Doßheimerstraße 15 im Hinterbau.

9765

Ein fast neues Brauntweingeschirr (Blase mit Helm und Röhre) billig zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 18. 9541

# Brennholz.

Durch Vergrößerung meiner Holzzerkleinerungs-Anstalt, sowie durch günstige Einkäufe großer Vorräthe in trockenem Buchen- und Kiefern-Brennholz bin ich in der Lage, jedes Quantum, sowohl geschnitten und gespalten als auch in ganzen Scheiten prompt und billig zu liefern und bitte um geeignete Aufträge.

**Wilh. Linnenkohl,**  
8843 15 Ellenbogengasse 15.

# I<sup>a</sup> Ruhrkohlen

in stets frischen Bezügen empfiehlt billig  
14132 Gustav Kalb, Wellitzstraße 33.

# I<sup>a</sup> Ruhrkohlen I<sup>a</sup>

bester Qualität, per Fuhre (20 Ctr.) über die Stadtwaage  
franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 16 Ml. 50 Pf.  
empfiehlt A. Eschbächer, Siebrich,  
7212 Adolphstraße 10.

Frau S. Görz Wittwe, Wellitzstraße 46, 2. Etage,  
empfiehlt sich im Kleidermachen und Weißzeuguählen  
bei billiger und solider Arbeit. 9-06

Frische Oghost-, Stück- und Zulast-Fässer billig zu  
verkaufen Theaterplatz 1. 9914

# Unterricht.

## Englisch, Französisch, Deutsch.

Der Unterzeichnete hat nach neunjährigem Aufenthalt in England dauernd Wohnung genommen. Derselbe war von 1866 bis 1873 erster Lehrer der französischen Sprache am Kirchhofer'schen Knaben-Institut zu Frankfurt a. M. und erhielt gründlichen Unterricht in obigen Fächern. Vorzügliche Empfehlungen stehen zur Seite. Anmeldungen schriftlich oder mündlich von 2-5 Uhr Nachmittags Schwalbacherstraße 22, 2. Etage.

**Eduard Praetorius.** 7757

**Leçons de conversation française et anglaise.**  
**Leçons d'allemand.** Viele Jahre Privatlehrer in Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche Empfehlungen. 8 kl. Burgstrasse. E. Tellerling. 7303

## Zu einem Elementar-Cursus

werden noch einige Kinder als Theilnehmer gesucht.  
Näheres Parkstraße 15. 9557

Eine im Lehrfach geübte Dame (Engländerin) erheilt gründlichen Fachunterricht in ihrer Muttersprache.  
Näheres Nerothal 30. 9510

An einem Silentium (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 5-1/2 Uhr, Mittwoch, Samstag von 2-1/4 Uhr) können noch einige Schüler der unteren Gymnasial- und Real-schulklassen theilnehmen. Preis monatlich 30 Ml. R. Exp. 9795

Ein j. Fräulein, für höh. Löcherfch. gepr. Lehrerin, wünscht Privatstunden zu erhalten. Wäg. Honorar. R. Exp. 9031

**English Lessons** by a Lady from London with excellent Testimonials — Conversation, Grammar, Literature.

Miss Owen, Geisbergstrasse 8. 5624

On désire une jeune Française diplômée pour la conversation et quelques leçons dans l'après midi. S'adresser à l'expédition de ce journal.

Eine junge Pianistin, ausgebildet am Kölner Conservatorium, wünscht zu mäßigem Preise Musik-Unterricht zu erhalten. Die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Offerten unter M. T. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 7615



Sonnenbergerstraße 35 ist ein Vollstahl zu verkaufen. 3378

Ein Glanzblech-Güllöschen, fast neu, billig zu verkaufen  
Adelheidstraße 9, Gartenhaus, 1 Treppe hoch. 9858

Ein noch ganz neuer, geschliffener Säulenofen mit Rohr zu verkaufen Hellmundstraße 15 a. 9438

Ein noch gut erhalten, gemauerter Kochherd ist billig zu verkaufen Helenenstraße 26, Hinterhaus. 9896

## Immobilien, Capitalien etc.

### Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Vermittelung von Immobilien jeder Art.

Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftsräumen.

Hauptagentur d. Feuerver.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.

Frankl. Lebensversicherungs-Gesellschaft. 10558

### C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8.

Häuser, Güter, Hypotheken-Geschäft. 8999

Gelegenheitskauf für Villen. Vermietung, Verwaltung.

## Elegantes Haus in der Rheinbahnstraße

höchst preiswürdig zu verkaufen.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 9813

### Villa Nerothal zu billigem Kaufpreis.

folgt zu verk. C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 9976.

Das neue Landhaus Walkmühlstraße 13 a ist zu verkaufen und kann der Parterre-Sock von 5 Zimmern, Küche, Bügelstube und 2 Mansarden sofort bezogen werden. Ställung vorhanden. 6767

Schönes Haus, wobei Garten, mit herrschaftlichen Wohnungen, Adolphsallee, zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 9977.

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten und sofort zu beziehen. Dieselbe enthält 11 Zimmer, große Küche, Bade- oder Dienzimmer, Mansarden, Gas- und Wasserleitung; comfortable Einrichtung, großer Garten vor und hinter dem Hause. Näh. Röderstraße 23. 1484

### Für Hotel-Restaurant, Haus mit Garten,

womit Curgreiden-Berkehr ist, in sehr guter Lage zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 9497.

Ein Haus mit Läden in bester Geschäftslage ist zu verkaufen. Offerten unter S. M. 25 an die Expedition d. Bl. erbeten. 9791

Die neu erbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Zu verkaufen ein gutes Ladengeschäft, für eine Dame passend; zur Uebernahme 1000 Mark erforderlich. Offerten unter R. 100 posilagernd Wiesbaden erbeten. 9851

900 Ml. Hypothek auf's Land zu cediren. R. Exp. 9790

## Hypotheken-Gelder zu jeder Höhe. Näh.

bei A. E. Hohage,

Launusstraße 28. 5367

15,600 Mark auf 1. Hypothek zu 5% Zinsen vom 1. November an auszuleihen. Näh. Exp. 9643

12, 20 und 40 Mille auf prima Hypotheken auszuleihen durch C. Wolff, Weilstraße 5. 8241

# Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

105 Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

## Tuchhandlung.

20% unterm Einkaufspreis verkaufe ich sämmtliche Hosen-, Rock- und Westenstoffe. Der Laden ist geöffnet Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.

H. W. Butzbach Wwe.,  
8172 große Burgstraße 3.

### Im Feuer.

(29. Forts.) Erzählung von F. Arnsfeldt.

Vom Kirchturm hörte das erste Viertel der ersten Stunde als Hermann dem Hause des Bäckers gegenüber Posto saß und an einen breiten Steinpfeiler des gegenüberliegenden Thorwegs gelehnt zu den Fenstern ausblieb, hinter welchen sich seines bisherigen Lebens bester Theil abgespielt hatte. Kindheitserinnerungen stiegen in ihm auf, Zukunftsträume umgaukelten ihn, so daß er, der kühlen Märznacht nicht achtend, in völliger Selbstvergessenheit auf seinem Posten verharzte.

Der Schall eines schnellen, elastischen Schrittes, der aus einer Seitenstraße auf den Holzmarkt zuzukommen schien, weckte ihn aus seinen wachen Träumen. Es war ihm im hohen Grade unangenehm, jetzt hier von irgend einem Bekannten betroffen zu werden. Seine übermüthigen Altersgenossen neckten ihn ohnehin genug mit seinem Jacobsdiente um Nabel, wie sie sein stilles, geduldiges Werben um Else nannten. Hand ihm hier einer derselben, so hörte er morgen, wo er sich blicken ließ, Schiller's "Ritter Toggenburg" declamieren. Jetzt noch auszuweichen vermochte er auch nicht, seine Schritte würden ihn ebenso verrathen haben, wie die des Nahenden ihm dessen Kommen verkündet hatten. Er lauerte sich deshalb in den Thorweg, dessen tiefe Schatten sich völlig mit seiner schwarzen Kleidung vermählten, in der Absicht, dort zu warten, bis der späte Wanderer vorüber sei.

Der ging aber nicht vorüber, sondern schien gleich ihm von dem Hause des Bäckers magnetisch angezogen zu sein. Er blieb stehen, blickte zu den Fenstern empor, lege sogar die Hand prüfend auf die Thürklinke, ging ein paar Schritte vorwärts, ein paar Schritte zurück, sah sich forschend überall um, lauschte, ob er kein Geräusch vernehme, und als er sich vergewissert zu haben schien, daß er unbeobachtet sei, kletterte er behend wie eine Käze an dem am Hause befindlichen Weinspalier in die Höhe und verschwand in einer der Bodenluken des Getreidespeichers.

Mit wachsender Unruhe hatte Hermann dem Gebahren des Menschen zugesehen, der von dem Scheine der verglimmenden Flamme in der Lütere matt beleuchtet ward. Als er ihn den Fuß auf die erste Latte des Spaliers setzen sah, wollte er vorstürzen und Varm schlagen, denn er glaubte es mit einem Diebe zu thun zu haben, aber plötzlich stand er wie gelähmt; die Zunge erstarnte ihm, er fühlte, wie seine Stirn sich mit kaltem Schweiß benetzte; sein Herz pochte, als ob es zerpringen wollte.

Die Flamme in der Lütere war vor dem gänzlichen Erlöschen noch einmal hell aufgeflockert, und beim Scheine derselben hatte er den Einbringling erkannt. Das war kein Dieb, wenigstens keiner, der es auf des Bäckers Hab und Gut abgesehen hatte. Das war das Gesicht, das war die leichte Gestalt, das waren die elastischen Bewegungen von Fritz Behnecke.

Ehe der Zuschauer sich von seiner Erstarrung erholt hatte, war der geschickte Kletterer längst durch die Dachluke geschlüpft, und, wie Jener, mit der Freiheit vertraut, nur allzu gut wußte, von dort aus auf dem Wege in das Innere des Hauses.

Ein namenloses Weh durchzuckte Hermann's Herz, aber seine

Kehle war wie zugeschnürt; die Ehre, der Ruf der von ihm so heiß geliebten Else schwiebte auf der Spize seiner Zunge. Jetzt glaubte er ihr jensehnes Wesen während des vergangenen Tages zu verstehen; der leid Mensch hatte ihr auf dem Maskenball das Versprechen entrisen, ihm diese Zusammenkunft zu gewähren, und sie hatte ihr zagen entgegengesehen.

Wie gebannt verharzte Hermann auf seinem Pauscherposten und blickte zu Elsen's Fenster empor. Kein Licht zeigte sich, Alles blieb still; er wartete mit angehaltenem Atem. Vom Thurm schlug es halb, und jetzt kam Fritz wieder zum Vorschein, trotz der tieferen Dunkelheit erkannte Hermann ihn ganz deutlich. Wie von einer schweren Last befreit, althmete er auf. Der Nebenbuhler hatte sich kaum eine Viertelstunde im Hause aufgehalten, sein Gang war ein vergeblicher gewesen.

Fritz sprang wieder herunter, aber er schien sein Spiel noch nicht verloren zu geben. An der anderen Seite des Hauses, wo ein offener Schuppen lag, machte er sich zu schaffen, es flamme sogar auf, als entzündete er ein Streichholz, dann ward wieder Alles dunkel, und schnell und eilig, wie er gekommen war, ging er von dannen.

Als seine Schritte verhallt waren, kam auch Hermann aus seinem Bersteck hervor und machte sich kopfschüttelnd auf den Heimweg. "Was der tolle Mensch eigentlich bei Harnisch gesucht haben mag?" grübelte er, "ich glaube doch, ich habe Else bitteres Unrecht gethan. Es sollte mich nicht wundern, wenn sie morgen ein paar junge Köchchen oder Hunde vor ihrer Thür sände, solch ein Streich wäre dem Fritz ähnlich. Täusche mich mein Auge nicht, so schleppte er auch ein Bündel mit hinunter, ich muß es in meinem Schreck übersehen haben, daß er auch etwas mit hinauf genommen hatte."

Langsam ging er nach Hause, las nach seiner Gewohnheit noch eine halbe Stunde und trat, im Begriffe sich zu entkleiden, noch einmal an das Fenster, öffnete es und blickte in die Nacht hinaus. Seine Schlafkammer lag unter dem Dache, er konnte über einen Theil der Stadt hinwegsehen. Da drüben ging ein Feuer aus.

Mit dem Schreckensruf: "Feuer! Feuer!" stürzte er auf die Straße.

Der Thurmwächter mußte gleichzeitig mit ihm die Feuerbrunst wahrgenommen haben, die Sturmklöcke erhob ihre Stimme, und soeben rasselte auch die erste Sprühe heran, von Menschen gezogen, Allen voran Fritz Behnecke, welcher der Erste auf dem Platze gewesen war.

Schneller als sie alle war aber das Feuer; ehe die ersten Löschanstalten getroffen werden konnten, stand das ganze Haus in vollen Flammen, und bei deren Schein ging Hermann ein entschlossenes Licht auf. Er wußte jetzt, was Fritz Behnecke zur nächtlichen Stunde im Hause des Bäckermeisters getrieben — der Unselige hatte Feuer angelegt, und auch der Beweggrund zu diesem Frevel wurde Hermann klar.

Er war ja Zeuge gewesen, als Else den Wunsch ausgesprochen hatte, von Fritz aus dem Feuer getragen zu werden.

Der tolle Mensch wollte das vermessene Wort zur Wahrheit machen, aber das Element, daß er leichtfertig entseßelt, war stärker als er. Offenbar hatte er sich Elsen's Rettung leichter, gefahrloser gebacht. Viel schneller als er vermuthet, hatte das Feuer um sich gegriffen.

Im ersten Horne hatte Hermann den Brandstifter auf der Stelle seines Verbrechens anklagen wollen, aber die Ereignisse überstürzten sich, Fritz war wieder der Retter, der Held, der Geseierte, es war nicht der Augenblick, gegen ihn zu zeugen.

Und dann kam die Überlegung. Durste er, gerade er, Fritz Behnecke anklagen, den alle Welt als seinen Nebenbuhler um Elsen's Gunst kannte? Würde man ihm nicht allgemein die niedrigsten Beweggründe dafür unterschieben? Würde ihm nicht Else unversöhnlich zürnen, wenn er Fritz dem Buchthause auslieferte?

Dagegen erhob sich die Stimme der Gerechtigkeit in ihm und gebot ihm, den Freveler der verdienten Strafe zu überliefern, nicht zu dulden, daß er die Frucht seiner Missthat ernte.

(Fortsetzung folgt.)

## Schützen-Verein.

Die Ehrengaben, welche die Mitglieder des hiesigen Schützen-Vereins auf dem bei Einweihung des National-Denkmales in Bingen abgehaltenen Schützenfeste errungen haben, sind heute Freitag in dem Schaufenster des Ladens des Herrn Jul. Praetorius, Kirchgasse 26, zur Ansicht ausgestellt.

Der Vorstand. 174

## Louis Franke, Spitzen-Handlung,

Kgl. Hof-Lieferant,

zeigt hiermit seinen geehrten Kunden ergebenst an, dass für dieses Jahr seine Winter-Filiale

24 Langgasse 24  
sich befindet.

9845

## Specialität

für

9604

Sammet- & Seidenwaaren.

## H. Lissauer,

Lyon. Seiden-Waaren-Fabrikant, Berlin.

Grösstes Lager von

Woll- und Möbelstoffen, Jupons etc.

Vertreter für Wiesbaden:

Louisenstrasse 35, Parterre. **L. Herdt**, Louisenstrasse 35, Parterre

## Die Normal-Stiefel und Schuhe,

System Prof. Dr. G. Jäger, gesetzlich geschützt und patentiert, bringen Fußleidenden jeden Art besonders solchen, welche an den Füßen schwitzen, stets kalte Füße haben, an Podagra u. s. w. leiden, vollständige Befreiung von ihren Leiden oder doch beträchtliche Besserung.

Obige Waaren sind wieder in grösster Auswahl für Herren und Damen eingetroffen im

**Schuh-Lager von Joseph Dichmann,**  
2345 10 Langgasse 10.



Friedrich Becht's  
Wagenfabrik, Carmeliterstraße 12 & 14, Mainz,  
empfiehlt ihr reichhaltiges  
Lager aller Arten neuer und gebrauchter Wagen  
u. Pferdegeschirre, Kimp.,  
Halbverdecke in grösster  
Auswahl. — Garantie!

Billige Preise. Specialitäten für Aerzte. (DF. 12675) 319

Zwei 1/4 Bläcke in Parterre-Roge 4, ein Vordersitz  
und ein Rücksitz, abzugeben Adelheidstraße 7, eine Treppe. Röh.  
zwischen 9 und 10 Uhr Vorm., sowie 2 und 3 Uhr Nachm. 10060

## Magasin Espagnol,

2 Friedrichstrasse 2, Ecke der Wilhelmstrasse.

Unserer verehrten zahlreichen Kundschaft zeigen wir hiermit an, dass wir unfehlbar unseren diesjährigen Verkauf am **Donnerstag den 1. November** schliessen. Bis dahin offeren wir unseren werthen Kunden, die mehr als 5 Meter Spitzen nehmen, einen viel höheren Rabatt als 50%, z. B. diejenigen Spitzen, die seither Mk. 2.50 per Meter kosteten, à Mk. 1.00, 1.50 " " " " à " - .60, 1.00 " " " " à " - .30. Äusserst billige Ausverkaufspreise auf allen übrigen Waaren.

Wir haben dem Wunsche vieler Kunden entsprochen und den Ausverkauf bis 1. November verlängert; eine weitere Verlegung ist uns jedoch unmöglich und bitten wir, die Gelegenheit, billige und gne

## Weihnachts-Einkäufe

zu machen, nicht zu versäumen und die **Magasius Espagnol**, Friedrichstrasse 2, Ecke der Wilhelmstrasse, zu besuchen.

9978

## Großer Schuhwaaren-Ausverkauf

nur Hößnergasse 10.

Alle Arten Schuhwaaren vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Grade zu stunnend billigen Preisen. Größter Vorrath aller Sorten Filzschuhe für Herren, Damen und Kinder; für Damen schon von 80 Pf. an.

Achtungsvollst

1. w. Wacker, Schuhfabrikant aus Stuttgart.

## Holländische Büdinge,

Nieler Büdinge,

Nieler Sprotten,

holländische Superior-Häringe,

marinierte Häringe,

Lachsforellen,

Mollmöpse,

Sardinen, Sardellen, Anchovis,

sowie sämtliche Sorten Käse und neue Hülsenfrüchte empfiehlt

Gustav von Jan,  
10018 22 Middelsberg 22.

## Neunaugen

frisch eingetroffen bei

9925 C. Bausch, 35 Langgasse 35.

## Aepfel.

6494

Alle Sorten gepflückte keine Aepfel und Tafelbirnen von „Hof Adamsthal“ namentlich für den Winterbedarf, empfiehlt ich per Centner und Kumpf frei in's Haus geliefert. Proben stehen zur Verfügung. Briefliche und mündliche Bestellungen nimmt entgegen Joh. Effelberger, Hof Adamsthal.

## Henri Nestle's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.  
Goldene Medaille Paris 1878.

Zahlreiche Zeugnisse  
der ersten  
medizin Autoritäten.



Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des **Erfinders**

**Henri Nestle,**  
Vevey (Schweiz).

327

**Erbse, Linsen und Bohnen**  
in verschiedenen Qualitäten und vorzüglich Kochend, empfiehlt  
10050 **Jul. Praetorius**, Samenkundlung, Kirchgasse 26.

## Die Kartoffelhandlung

von **Adam Renner**, kleine Burgstraße 1, empfiehlt sehr gute Winterkartoffeln, sämtlich von außerhalb bezogen und im Sand gewachsen. Proben-Sendungen stehen stets gerne zu Diensten.

**A. Renner**, 11 Burgstraße 1. 8616

Die Kartoffelhandlung von **Wilhelm Michel**, Wellitzstraße 17, empfiehlt ächte Hechtsheimer blaue und blaugäige nebst gelben und Mans-Kartoffeln zu den billigsten Preisen frei ins Hand. 9080

## Champignon-Kartoffeln,

unübertroffen, zu einem außergewöhnlich billigen Preis bei 10038 **A. Bergholz**, Moritzstraße 12.

Schwalbacherstraße 39 sind sehr gute Herbst-Kartoffeln von M. 3,60 bis M. 4. Mans-Kartoffeln M. 8 per Käfer und Borsdorfer Leyfel zu haben. 9621

**Am Montag** trifft wieder ein Wagon der bekannten Pfälzer blauen Kartoffeln auf dem hiesigen Taunus-Bahnhofe ein. Proben und Bestellungen bei **A. Bergholz**, Moritzstraße 12. 10039

Mauerstraße 8, im Hofe rechts, sind alle Sorten Tafel-Leyfel und Birnen malterweise zu haben. Proben stehen zu Diensten. 10053

**Hochfrau** Schlosser wohnt Adelheidstraße No. 23. 9525

**1/4 erste Rangloge** abzugeben. Räheres Stiftstraße 12. 9716

**Alle Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut und billig beorgt. Herrnschuhen und Fleck 2 Mark 70 Pf., Frauenchuhen und Fleck 2 Mark. **J. Enkirch**, Schuhmacher, Albrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 Stiege b.

**Kohr- und Strohstühle** werden dünn geschnitten, poliert und reparirt Mauerstraße 8 und 11. Schwalbacherstraße 2. 3778

Bw-i nübz.-polirte Bettstellen mit Sprungrahmen und ein Zimmerteppich zu verkaufen Karlstraße 20, 1 St. 10025

## N o t i z .

Hente Freitag den 26. October, Vormittags 10 Uhr:  
Versteigerung von eiternen Degen, einer Wachmänge etc., in dem Versteigerungssaale Schwalbacherstraße 43. (S. hent. Bl.)

## Gascoaks

aus der hiesigen Gas-Anstalt empfiehlt und liefert prompt

**Wilh. Linnenkohl,**  
8842 Ellenbogengasse 15.

**Antiquitäten** und Kunstdgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.  
109 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

**Ein Pianino resp. kurzer Flügel** wird zu mieten gesucht. Öfferten mit Preisangabe unter **P. M.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 10026

Zwei Comptoir-Schreibtische mit Stuhl, 1 Copypresse, 1 Reguliroten, 1 Mehlkasten mit Waage, 1 Gasflasche, zwei große Waschbütteln, 1 Kinderschlitten und ein Eis-Schrant zu verkaufen. Röderstraße 20 im 1. Stock. 10047

**Glassdach** mit 4 eisernen Trägern, 4 Meter lang, 1 Meter breit, ist zu verkaufen Wühlgasse 7 oder Wellitzstraße 15. 9517

Ein Kind findet liebevolle Pflege Ludwigstraße 6. 10034

Herzliche Glückwünsche dem **Philipp K.** zum heutigen Geburtstage. Dazu stimmt jo. K. 10042

**Das Stellen-Nachweise-Bureau** von

**Frau Probator Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Parterre, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Vermittelung nur mit besten Bengnissen verschenken weiblichen Dienstpersonals. 5626

## Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)  
**Personen, die sich anbieten:**

Eine Räherin, im Weißzeug-Ausbessern u. Feinstopfen sehr gut bew., sucht Beschäftigung R. Wellitzstraße 39, 1 St. r. 10022

Eine unabh. j. Frau sucht Monatstelle R. Römerberg 23. 9940

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Räh. Schönstraße 12, Parterre. 9946

Eine unabhängige Frau wünscht die Bedienung einer fremden Herrschaft für den Winter zu übernehmen. Dieselbe nimmt auch Aushilfstelle an. Räh. Albrechtstraße 11, Seitenbau. 9872

Ein solides Mädchen, welches 7 Jahre bei einer englischen Herrschaft als Jungfer war, das ganze Hauswesen bejorgte, wünscht ähnliche Stelle. Räh. Karlstraße 34, Dachlogis. 9964

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einem Laden. Räheres in der Expedition d. Bl. 9773

Ein gebildetes, junges Mädchen aus Hannover, welches schneidern und alle feineren Handarbeiten versteht, auch Clavier spielt und 6 Jahre in einer Stelle war, sucht eine Stelle als feinere Bonne oder zur Gesellschaft einer einzelnen Dame nach Wiesbaden oder mit auf Reisen zu gehen. Bestes Bengnis vorhanden. Öfferten unter Ho. 2087a werden durch Haasenstein & Vogler in Hannover erbeten. 327

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie alle Haushaltsarbeiten versteht, sucht auf 1. November in einer stillen Familie Stelle. Räh. Karlstraße 9. 10063

Eine sehr reinliche, feinbürgerliche Köchin, welche etwas Handarbeit übernimmt, sucht sofort Stelle. Räh. Hochstätte 4, Parterre rechts. 10068

Ein in Küchen- und Haushalt erfahrener Mädchen sucht Stelle auf 1. November. Näh. Römerberg 38, Dachl. 100:5  
Ein Mädchen mit guten Bezeugnissen, die alle Haushalt und Kochen kann, sucht Stelle. N. Schwalbacherstraße 29, Sib. I. 10064  
Ein Ehepaar (kinderlos), gebildet, auch musikalisch, die Frau perfekte Köchin, suchen zur Verwaltung und Bedienung in einem feinen Hause bescheidene Stelle. Näheres durch das Bureau „Germania“, Höfnergasse 5. 9965  
Ein Herrschaftsdienner mit langjährigen guten Bezeugnissen sucht Stelle. Näheres Expedition. 9330

**Personen, die gesucht werden:**

Ich suche für mein Modewaren-Geschäft ein Mädchen aus guter Familie in die Lehre.

**Simon Baer**, Webergasse 14. 10048  
In einem Schuhgeschäft finden Nähmädchen dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 9798

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen, Ausbessern und Feinstopfen bewandert ist, wird gesucht. Näh. „Hotel du Parc“, Wilhelmstraße. 10046

**3 kräftige Mädchen**, welche Papierarbeit von **Fr. Phil. Overlack**, Oranienstraße 25. 9847

Ein junges Mädchen für Morgens gesucht Kirchhofsgasse 7. 9923

Gesucht in den Rheingau eine tüchtige Kochfrau mit guten Empfehlungen. Anmeldungen im „Kaiserbad“ hier selbst, Zimmer Nr. 17, von Vormittags 10—11 Uhr. 9820

Ein Dienstmädchen gesucht Röderstraße 29 im Laden. 9904

Ein ordentliches Mädchen gezeigten Alters, welches gutbürgerlich kochen kann, zur Stütze der Hausfrau gesucht Kirchgasse 17 im Laden. 9968

Ein anständiges Mädchen, welches gute Bezeugnisse aufzuweisen hat, kochen kann und jede Haushalt versteht, findet gute Stelle in Biebrich. Näheres in Wiesbaden, Rheinstraße 70, 2 Treppen hoch. 9947

Adlerstraße 53 wird ein Mädchen vom Lande gesucht. 9703

**Ein gebildetes Fräulein oder Frau**, die im Stande ist, eine Haushaltung vollständig zu führen, dabei die Pflege und Erziehung von 3 Kindern zu leiten, wird zum 1. November gesucht. Nur solche, welche schon ähnliche Stellen bekleidet, wollen sich melden. Näheres Langgasse 24 im Laden. 10027

Ein im Landesproduzen-Geschäft erfahrener Mann mit bescheidenen Ansprüchen gesucht. Anerbieten unter N. R. befördert die Expedition d. Bl. 9903

**Schlosser und Spengler**, auf Gas- und Wasserleitungen geübt, finden dauernde Arbeit. Nur selbständige Arbeiter werden angenommen bei **Nic. Kölseh**. 7894

**Restauration Engel.**

Ein tüchtiger Hansbursche gesucht; nur solche mit guten Bezeugnissen mögen sich melden. 9949

Tüchtige Tagsschneider dauernd gesucht. Näh. Exped. 10029

Ein braver Hansbursche, der auch etwas servieren kann, gesucht. Näheres in der Exped. 10045

Ein braver Hansbursche auf den 1. November gesucht bei Gottlieb, Schillerplatz. 10081

**Ein Käfer**, der Fässer und Kisten machen kann, findet dauernde Arb. it. Näheres Expedition. 10041

**Mietcontrakte** vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

**Wohnungs-Anzeigen****Gesuche:**

Eine junge Dame (Engländerin) aus den besseren Ständen wünscht Aufnahme in einer gebildeten deutschen Familie gegen Ertheilung des Unterrichtes in ihrer Muttersprache. (Behandlung als Familienglied Bedingung; auf Verlangen auch geringe Vergütung.) Oferren unter A. H. 1 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 9511

Ein kinderloses Ehepaar sucht eine kleine Wohnung in der Rhein- oder Louisenstraße oder deren Nähe auf gleich oder später. Oferren sub G. H. 25 befördert die Exped. d. Bl. 9526

**Villa** zu mieten gesucht. **Ch. Falke**, Saalgasse 5. 10028

Für zwei junge Engländerinnen wird in einer gebildeten evangelischen Familie Pension gesucht. Gef. Oferret. mit Preisangabe unter A. H. 78 befördert die Exped. d. Bl. 10024

**Kleine Parterre-Wohnung** mit Hofraum im Vorder- oder Hinterhaus im Mittelpunkte der Stadt auf gleich oder später zu mieten gesucht. Oferren mit Preisangabe unter H. 50 erbeten an die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler**, Goldgasse 20. (Auch würde ein kleines Virtualien-Geschäft übernommen.) 327

Eine unmöblirte Villa, in der Nähe des Kurhauses und der Aulagen gelegen, 15—20 Zimmer re. enthaltend, die sich zur Einrichtung einer Fremden-Pension eignet, wird zum 1. April 1884 zu mieten gesucht. Meldungen werden entgegengenommen Gartenstraße 12. 10021

Gesucht zum 1. April 1884 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zum Preise von 450—500 Mark. Oferren unter N. R. 95 an die Exped. d. Bl. erbeten. 10020

**Zu mieten.**

Ein Haus von 20—30 Zimmern wird im Kurviertel am 1. April oder auch früher auf längere Jahre zu mieten gesucht. Oferren unter E. H. an die Exped. d. Bl. abzugeben. 10058

**Magedote:**

Adelhaidstraße ist eine Wohnung (Bel.-Etage) von 9 Zimmern, Küche u. s. w. mit Garten auf den 1. April zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9329

Adelhaidstraße 39 ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, auf gleich an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre. 17717

Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, Parterre mit großer Werkstatt auf gleich oder später zu verm. N. daselbst. 8377

Adelhaidstraße 55 sind 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8122

Adelhaidstrasse 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu vermieten. 1485

**Adlerstraße 57**

ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung (Dachloge) an ruhige Leute zu vermieten. 7285

Adlerstraße 49 ist eine kleine Mansard-Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar 1884 zu vermieten. 9337

Adolphsallee 35 ist die Bel.-Etage, 6 Zimmer und Zubehör, Abreise halber sofort zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15305

Adolphsallee 41 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 7 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres in der Parterrewohnung des Hauses. 1407

Adolphsallee 43 ist ein möbliertes Zimmer im Parterre zu vermieten. 9651

Adolphstraße 5 ist die von dem Herrn Grafen Baudissin bisher bewohnte Bel.-Etage, 7 Zimmer re., wegen Abreise zu vermieten. Anfragen erbeten im Hause, Parterre, oder bei C. Krell, Stiftstraße 7. 6698

**Adolphstraße 4** ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Rennstraße 24. 1478

**Albrechtstraße 41** ist die Parterre-Wohnung auf gleich anderweitig zu vermieten. Näh. Wellstraße 9. 1856

**Villa Schöne Aussicht 6** ist eine möblierte Wohnung mit Küche etc. zu vermieten. 7088

**Biebricherstraße 6** ist eine freundliche Gartenhauswohnung, Parterre, 4 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5498

**Bleichstraße 2**, 2 Treppen hoch, sind 1—2 schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billiger zu vermieten. 7542 **Castellstraße 10**, 2. Etage, ist ein hübsch möbliertes Zimmer an ein anständiges Fräulein oder Dame zu vermieten. 5876 **Dotzheimerstraße 17**, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7536

**Elisabethenstraße 13** sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 19896

**Elisabethenstraße 17** möblierte Zimmer zu vermieten. 2194 **Faulbrunnenstraße 6** ein auch zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 6612

## Frankfurterstraße 10

find 3 möblierte Zimmer für die Wintermonate zu verm. 6905

### Villa Frankfurterstraße 13, Parterre,

find 1 bis 2 schön möblierte Zimmer mit 1 bis 2 Betten und separatem Eingang zu vermieten. 6292

**Frankfurterstraße 14**, Bel-Etage, 5 bis 6 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 6174

## Friedrichstraße 2, 1. Etage, am Kurpark.

Herrschäflich möblierte Wohnung von 4 resp. 6—7 Räumen, incl. großem Salon, mit Pension oder event. mit Küche, Mansarden und Keller, für die Wintermonate zu vermieten.

**Badeeinrichtung.** 9922

**Friedrichstraße 9**, Mitteib., ein möbl. Zimmer z. v. 8799

**Friedrichstraße 14b** im Vorschuß-Bereinsgebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer nebst den dazugehörigen 4 Mansarden und Trockenboden, Waschküche und Kellerräumen zu vermieten. Näh. im Geschäftslokal des Vorschuß-Bereins. 7279

**Friedrichstraße 22** ein schön möbliertes Zimmer, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 10030

**Friedrichstraße 42**, 2. Et., möbl. Zimmer zu verm. 6988

**Geisbergstraße 5** ist eine elegant möblierte Wohnung, bestehend in 3 Zimmern event. Küche, per sofort zu verm. 9776

**Geisbergstraße 20** ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Glasabtschlus, 2 Mansarden und allen Bequemlichkeiten, auf gleich zu vermieten. Zur Einsichtnahme wende man sich an Frau Markloff im Souterrain baselbst oder an Louis Hack, verl. Stiftstraße 40. 18942

**Geisbergstraße 24** sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 8473

**Helenenstraße 15** ein möbl. ob. unmöbl. Zimmer z. v. 6869

**Helenenstraße 21** ist eine Fronthaus-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8473

**Hellmundstraße 21a** ist ein großes, möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre links. 9685

**Jahnstraße 17**, 2 Tr., schön möbl. Zimmer zu verm. 9924

**Jahustraße 20** fein möbl. Zimmer Hochpar. z. v. 89 Kapellenstraße 2 sind 2 Zimmer mit Zubehör an kinderlose Leute zu vermieten. 926

**Kapellenstraße 4** ist die neu bergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Lannusstraße 23 bei dem Eigentümer J. Brahm, Architect. 3968

**Kapellenstraße 5** möbl. Zimmer zu vermieten. 988

## Karlstrasse.

Möblierte Zimmer, einzeln oder zusammen. Auf Wunsch mit Pension. Näheres in der Expedition. 872

**Karlstraße 26**, 2 Treppen hoch, schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 919

**Karlstraße 28** ist der 3. Stock, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Hause bei Bierke. 24

**Karlstraße 38** ist die geräumige Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör Wegzugs halber auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 728

**Kirchgasse 21** zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden rechts. 64

**Kirchgasse 35** ist der erste Stock, bestehend in 6 Zimmern Küche und Zubehör, an ruhige Leute sogleich zu verm. 760

**Lahnstraße 2** ist Wegzugs halber die elegante Etage mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 758

**Langgasse 5**, 1 Tr. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 891

**Leberberg 7** möblierte Wohnungen mit Pension ohne Küche zu vermieten. 848

## Leberberg 12, Villa Rosenthal

möblierte Zimmer mit Pension. 992

**Louisstraße 15** sind 3 bis 4 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 991

**Louisstraße 16** sind möblierte Zimmer zu vermieten. 756

**Louisstraße 18**, Bel-Etage, hübsch möbliertes Wohnzimmer nebst Schlafräume auf 1. November billig zu verm. 920

**Louisstraße 41** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 715

**Mainzerstraße 3** ist die Bel-Etage mit Küche möbliert zu vermieten. 781

**Mainzerstraße 6** ist eine hübsche Mansardwohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 968

## Mainzerstraße 6

(Gartenhaus), Bel-Etage, möblierte Zimmer mit Pension. 245

**Mainzerstraße 28** sind zwei möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 870

**Marktstraße 19** ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern 1 Salon, Küche u. s. w., auf den 1. April zu vermieten. Näheres im Eckladen. 907

**Melegasse 9** eine geräumige Wohnung, 1 Stiege hoch auf 1. Januar zu vermieten. 792

**Moritzstraße 6**, Bel-Et., möbl. Zimmer mit Pension. 96

**Moritzstraße 16** (Ecke der Adelshaldstraße) ist die Bel-Etage 5 Zimmer, Küche u. s. w., zu vermieten. 1840

**Moritzstraße 20** ist ein Logis im Hinterhaus, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Januar zu vermieten. 862

**Moritzstraße 34** ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 1989

**Mühlgasse** bei Kaufmann Haub ist der 3. Stock, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern etc. zu vermieten. 1576

**Mühlgasse 4**, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten. 823

**Müllerstraße 1** sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer mit 1—2 Damen mit oder ohne Pension zu vermieten. 521

**Nerostraße 9** ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 731

**Nerostraße 27**, 1 St. h., eine Wohnung sofort zu verm. 870

**Neugasse 16**, Eingang kleine Kirchgasse 1, 3 Stiegen hoch ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1005

**Nerothal 43**

3417

herrschäftsliche Wohnung (Bel. Etage) zu vermieten.

**Neugasse 3,** Parterre, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 4912  
**Oranienstraße 8** möbl. Zimmer zu vermieten. 2063  
**Oranienstraße 23** ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres dafelbst. 9069

**Parlstraße 15.**

Möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension. Einzelne Zimmer mit Pension. 8331

**Parlstraße 27** ist eine große Herrschafts-Wohnung, ganz oder getheilt, auf gleich zu vermieten. 9535

**Platterstraße 1c** ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Januar anderweit zu vermietn. Näheres dafelbst. 8689

**Querstraße 1** ist die Bel.-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Mansarde z. c. auf gleich zu vermieten. Näheres Bart. links. 3632

**Rheinstraße 5** (Südseite) möbl. Bel.-Et. von 9 Zimmern 9356

**Rheinstraße 16** m. Zubeh. ganz od. getheilt zu verm. 9723

**Rheinstraße 33** Seitenbau, möbl. Zimmer mit Balkon mit oder ohne Pension zu vermieten. 9433

**Rheinstraße 38** ist ein hei. b. Dachzimmer zu verm. 9757

**Rheinstraße 43** ist die Bel.-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 1 Salon mit Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 5921

**Zu vermieten**

Ecke der Röderallee und Nerostraße 46 die Bel.-Etage-Wohnung, aus 7 Piecen bestehend, auf gleich abzugeben. Die Wohnung ist elegant und neu hergerichtet, in sehr gesunder und schöner Lage. Näheres Ellenbogengasse 15 bei A. & W. Linnenkohl. 5708

**Römerberg 18** ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus zwei großen Zimmern, Küche n. b. Zubehör, zum 1. Januar zu vermieten. 9732

**Schulgasse 10** ist eine Wohnung auf 1. Januar z. v. 8604

**Schwalbacherstraße 6, 2. Etage**, ist ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9809

**Billa Sonnenbergerstraße,**

geräumig, comfortabel, möblirt zu vermieten, auch zu verkaufen. Näh. Exped. 4993

**Sonnenbergerstraße 10** 6906

elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension. Sonnenbergerstraße 35 ist eine elegante Wohnung, Hochparterre, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden z. c., an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 18697

**Stiftstraße 21** sind zwei abgeschlossene, möblirte Zimmer im 1. Stock sofort zu vermieten. 3702

**Stiftstraße 21** ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Mansarde z. c. p. r. 1. Januar für 800 M. zu vermieten. 7743

**Stiftstraße 24, Bel.-Etage**, ist eine Wohnung pro Januar 1884 zu vermieten. 9321

**Stiftstraße 34** sind zwei gut möblirte Zimmer abzug. 9794

**25 Tannusstrasse 25**

ist die 2. Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Corridor mit seinem Gladabschluß und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten und kann täglich durch Herrn E. Möbus dafelbst eingesehen werden. 18337

**Tannusstraße 9, 2. Etage,**

möblirte Wohnung mit Pension zu vermieten.

1349

**Walmühlstraße 4a** ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Näheres dafelbst. 7681

**Landhaus Walmühlstraße 6,**

bestehend aus 8 Zimmern, 5 Räumen im Dachstock, Küche, Bügelzimmer und Waschküche im Souterrain, ist ganz oder getheilt sofort zu vermieten. 6990

**Weilstraße 8, Seitenbau**, ist zum 15. November eine Wohnung zu vermieten. 9696

**Weilstraße 19, 1. Etage**, ist ein gut möblirtes, sonniges Zimmer zu vermieten. 8794

**Wellriegstraße 21** ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 8230

**Wellriegstraße 33, Bel.-Etage**, sind zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 9799

**Wellriegstraße 46, 2. Etage**, möbl. Zimmer zu verm. 9808

**Wilhelmstraße 5** elegante comfortable Herrschafts-Wohnungen von 6 bis 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 53. 5377

**Wilhelmstraße 18**, möblirte Bel.-Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche z. c. auf gleich zu vermieten. Näheres bei Georg. Bücher. 5025

**Wilhelmstraße 24** elegant möblirte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon auf gleich zu vermieten. 18183

In meinem Landhause bei der Parlstraße ist eine comfortable Wohnung von 4-6 Zimmern, Küche z. c. zu vermieten. Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 17975

Für den Winter. Gut möblirte Zimmer mit vorzüglicher Pension, Beleuchtung und Heizung zu verm. N. G. 4568

In Villa Maria auf der Adolphshöhe sind Bel.-Etage und oberer Stock, je mit Garten-Abtheilung, zu vermieten; auch können Miether Pferde und Wagen gestellt erhalten. Näh. dafelbst. 1728

**Zu vermieten**

einige Villen mit Gärten. C. H. Schmittns, Bahnhofstr. 8. Eine Wohnung, enthaltend 8 Zimmer und Zubehör, ist auf gleich zu vermieten. Näheres in der Expedition d. St. 1625

Wohnungen à 5 Zimmer mit geschlossenem Balkon, Küche z. c., in schönster, freier Lage auf gleich zu vermieten Emserstraße 47 und 49. 4786

Zwei möblirte Zimmer, sonnig, mit freier Aussicht, warme, bequeme Winterwohnung, sind eventuell mit Küche z. c. auf gleich vorzügl. an Damen zu verm. Röderstraße 22, I. 5459

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. Näh. Exped. 4949

Das Haus Dambachthal 7 nebst Garten ist ganz oder getheilt auf längere Zeit möblirt zu vermieten. Näheres dafelbst. 5279

**Zu vermieten**

das neue Landhaus Blumenstraße 8, ganz oder getheilt, 15 Zimmer mit allen Bequemlichkeiten. Näheres Frankfurterstraße 16. 5711

**Eine hochelegante möblirte Villen-Parterre mit Garten** ist Abreise wegen für 2000 Mark zu vermieten (7 Zimmer, 2 Mansarden, Küchen u. s. w.). Omnibus und Pferdebahn vom Hause. Gesunde Lage. Schöne Aussicht. N. Viebricherstraße 11, P. 5451

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Näh. Langgasse 45. 6695

Ein freundlich möblirtes Zimmer mit Schreibtisch sofort zu vermieten. Näheres Bleichstraße 15 a, 3. Stock. 8107

Möblirtes Zimmer zu vermieten Emserstraße 75. 8226

Zwei schöne, kein möblirte Parterrezimmer mit einem auch zwei Weiten, event. auch mit Küche zu verm. Röderstraße 29. 8242

Möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 16, 3 St. 8597

Ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Platzerstraße 1 b, 2. Etage.	8746
Ein möbl. gerades Mansardzimmer zu vermieten Hellmundstraße 1 e. 2 Stiegen.	9849
Ein gut möbliertes Parterre-Zimmer in anständigem Hause ist für die Wintermonate an einen soliden Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näh. Exped.	9679
Möbl. Zimmer m. 1 od. 2 Betten z. v. m. Wellstr. 20, S., I. 7794	
Ein freundlich möbliertes Zimmer in der Taunusstraße (Sonnenseite) ist an eine gebildete Dame zu vermieten; auf Wunsch Pension. Näh. Exped.	6874
<b>Möbl. Wohnung</b> , 4 Zimmer, mit oder ohne Küche, zu verm. Geisbergstraße 10. 8790	
Zwei bis drei schön möblierte Zimmer, wovon zwei mit separatem Eingang, zu vermieten Bleichstraße 8, I. 9151	
Hochparterre 6 Zimmer mit allem Zubehör und Garten zu vermieten in dem neu erbauten Landhause Wallmühlstraße 18a.	5612
<b>Möblierte Villen-Wohnung mit Küche,</b> dicht am Kurhause und Park, enthaltend 6 Zimmer, Mansarden z. Näh. Grünweg 4.	8170
Ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Ecke der Friedrichstraße und Neugasse 2, ebener Erde.	9550
Ein Wohn- und zwei Schlafzimmer, gut möbliert, in ruhiger Lage mit oder ohne Pension, sind auf gleich zu vermieten. Näh. in der Expedition.	9444
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Feldstraße 3, II. 6743	
Ein kleines Dachloft ist an eine kleine, ruhige Familie sofort zu vermieten. Näh. Dambachthal 2, 2 St. h. 9784	
Gut möblierte Zimmer mit vorzüglichen Betten, in ruhigem Hause, zu vermieten Hellmundstraße 27a.	9761
Eine kinderlose Familie erhält gegen Arbeit freie Wohnung. Gärtner bevorzugt. Offerten unter J. C. 71 besorgt die Exped. d. Bl.	1002
Eine heizbare Mansarde zu vermieten Adelshaidstraße 55. 10037	
Ein freundliches Zimmer mit Pension ist zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl.	10019
Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel ist an einen ruhigen Mieter abzugeben Müllerstraße 8, 2 Treppen. Anzusehen bis 3 Uhr.	10051
Ein großes Parterrezimmer ist zu verm. Adlerstraße 6. 10055	
<b>Möblierte Parterre-Zimmer zu verm.</b> Adelshaidstraße 16. 6089	
Gut möblierte Parterre-Zimmer, auf Wunsch mit Pension und Pianino, an Damen zu vermieten Mainzerstraße 46. 8410	
Ein oder zwei möblierte Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Faulbrunnstraße 5.	9281
Zu vermieten eine möblierte Wohnung von 5 Zimmern mit Küche. Näh. Exped.	8066
Furnished Etage to let 5 rooms and kitchen. Enquire at Tagblatt office.	8067
<b>Ein möbliertes Zimmer mit Kaffee und gutem bürgerlichen Mittagstisch pro Monat 40 M.</b> Wellstr. 38, eine Stiege hoch.	9788
Elegant möblierte Wohnung von 8—10 Zimmern ist sofort zu vermieten im "Hotel Dusch".	9819
Ein Wohn- und Schlafzimmer in der Nähe des Kurhauses billig abzugeben. Näh. Exped.	9876
Eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu vermieten Querstraße 1 II.	5749
Möbl. Zimmer m. Pension b. zu verm. Weberg. 44, 2 St. h. 9929	
Ein großes, schönes, möbliertes Zimmer (Sonnenseite) mit oder ohne Kost zu vermieten Kirchgasse 7, 1 St. h. I. 9997	
Eine neu hergerichtete Fronspitz-Wohnung sogleich an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten. Näh. Exped.	9901
Zwei kleine Zimmer sind möbliert zu dem Preise von 36 M. pro Monat zu vermieten; ohne Möbel zu 30 M. pro Monat. Näh. Exped.	9902
<b>Möbl. Zimmer m. 1—2 Betten sof. z. verm.</b> Wellstr. 15. 9514	
2—3 möbl. Zimmer zu verm. Taunusstr. 32, Bel-Etage. 9842	

Ein auch zwei möblierte Zimmer auf gleich billig zu vermieten Schwalbacherstraße 22, Gartenhaus, Parterre.	9311
Eine schöne Bel-Etage, bestehend in 6 Zimmern mit Balkon, in bester Lage, nahe dem Kurhause, zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition.	9884
Querstraße 1, Ecke der Nerostraße, ist der Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Parterre links.	17070

## Kirchgasse 19

ein Laden auf gleich zu vermieten.	Gebbrüder Kahn. 17476
Ein Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten Mehrgasse 9.	6577

## Friedrichstraße 2

ist der von Herrn Ferd. Müller innehabende große Laden auf 1. Januar nächsten Jahres anderweitig zu vermieten. Näh. bei L. W. Kurs.	7353
Laden mit Zubehör zu vermieten Saalgasse 30.	8690

<b>Zwei Läden</b> sind zu vermieten. Näheres im "Englischen Hof".	3716
---	------

## Saal zu vermieten

Keine Schwalbacherstraße 2a in der 2. Etage des Gewerbehalle-Gebäudes auf gleich.	15444
---	-------

Berndtslocal abzugeben Wellstr. 15.	9515
-------------------------------------	------

Eine große, geräumige Werkstatt, für jedes Geschäft geeignet, welche auch als Lagerraum dient, ist sofort zu vermieten. Näh. Helenenstraße 18, 3. Stock, Borderhaus.	7747
--	------

Eine große, geräumige Scheune auf gleich zu vermieten Steingasse 3.	18188
---	-------

Keller zu vermieten Geisbergstraße 10.	8394
--	------

Ein Keller kann auszugweise abgegeben werden zur Auehülle vom 18. November bis 1. April 1884. Näheres Helenenstraße 18.	9542
---	------

Stallungen mit Remise und KutschervStuben, in der Nähe des Kurhauses, zu vermieten. Näheres Expedition.	9913
---	------

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Nerostraße 16, Prt. 9343	
---	--

Arbeiter erhalten billig Kost u. Logis Gemeindeadgäschchen 8. 9572	
--	--

Zwei anständige, junge Leute können schönes Logis erhalten Webergasse 46, 2 Stiegen.	9870
--	------

## Home

for young English Ladies. Adr.: Julie Hessloehl, Ziegelhäuserstrasse 2, Heidelberg.	19866
---	-------

## Villa Carola,

### Wilhelmsplatz 4. Fremdenpension.

Am 15. Oct. eröffnet, neu und comfortabel, mit Speise- und Conversationssalon eingerichtet. Bäder im Hause. 7487

Bon October an erhalten gebildete Damen möblierte Zimmer und Pension. Näh. Exped.	331
---	-----

Ein Knabe kann Pension in einer gebildeten Familie hier finden. Näheres Taunusstraße 2.	8708
---	------

## Bitte an edle Menschenfreunde!

Bei dem am Donnerstag den 18. October Abends 9½ Uhr statt gehabten Einsturz eines Seitenbaues in der Adlerstraße erlitt der Taglöbner Jonas Birk dahier (Frau und drei Kinder) einen für seine Verhältnisse empfindlichen Verlust an Mobiliar und Kleidungsstücken. In Folge des an mich gestellten Gesuches ersäße ich mich bereit, freiwillige Gaben für die arme Familie in Empfang zu nehmen.

Wiesbaden, den 22. October 1883. F. W. Kaesebier.

## Nützung.

Für den armen Taglöbner Jonas Birk dahier an milden Beiträgen von Herrn S. 1 M., Herrn R. 1 M., Ung. (Stabipost) 1 M. empfangen zu haben, befeinigt dankend

Wiesbaden, den 25. October 1883. F. W. Kaesebier.

## Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. October.

**Geboren:** Am 22. Oct., beim Steinbauergehülfen Carl Tremus e. S., R. Paul Friedrich Lorenz. — Am 21. Oct., beim Rentner Carl Erlenmaier e. T. — Am 19. Oct., beim Kaufmann Carl Schiemann e. S., R. Jean Ferdinand.

**Aufgeboten:** Der Sergeant Christian Schmitz von Eubach, A. Weilburg, wohnh. zu Hanau, und Christine Krause von Gemünden, wohnh. dieselbst. — Der verw. Herrschaftsküchir Peter Christian Heinrich Meyer von Bernbroich, A. Nassau, wohnh. zu Winkel, A. Nüdesheim, früher dahier wohnh., und Maria Anna Luise Walter von Südlengern, Kreisels Hesford, wohnh. dahier, früher zu Schlangenbad wohnh.

**Berechlicht:** Am 23. Oct., der verw. Maurer Carl Freund II. von Bleidenstadt, A. Wehen, wohnh. zu Bleidenstadt, und Catharine Göbel von Wörbach in Rheinbavern, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 23. Oct., Anna, T. des Mittelstabs der städtischen Curcapelle Friedrich Nachlebt, alt 6 M. 23 T. — Am 23. Oct., Catharine Emilie, unberchl. T. des Taglöbners Friedrich Glas, alt 23 J. 9 M. 7 T. Am 24. Oct., Johanna, geb. Bonheim, Ehefrau des Geschäftsrückenden Salomon Löb, alt 42 J. 10 M. 20 T. **Königliches Standesamt.**

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. October 1883.)

### Adler:

Ross, Kfm.	Köln.
Pollack, Kfm.	Berlin.
Mortensen, Kfm.	Berlin.
v. Eschwege-Bar. Rttm.	Butzbach.
Ienstein, Kfm.	Hamburg.
Arnold, Kfm.	Frankfurt.
Kolbe, Kfm.	Zittau.
Lengemann, Kfm.	Göppingen.
Scheuer, Kfm.	Berlin.
Berninger, Kfm.	Frankfort.
Grebelt, Hotelbes.	Schwalbach.
Zinkeissen, Kfm.	Altenburg.
Ghezzi, Kfm.	Bonn.
Lesser, Kfm.	Hamburg.
Eccard, Kfm.	Lahr.
Bonhöte, Kfm.	Neuchatel.
Brendel, Kfm.	Gera.
Bärenfänger, Fr.	Köln.
Krützner, Kfm.	Plauen.

### Bären:

Bunschuch, Fr. Gutsb.	m. 2 Kind,
	Moskau.
Rennbaum, Fr.	Moskau.

### Cölnischer Hof:

v. Odeleben, Frhr.	Lieut., Pirna.
Minigerode, Frhr.	Halberstadt.

### Einhorn:

Schiff, Kfm.	Homburg.
Maier, Bankbeamter,	Stuttgart.
Thieme, Kfm.	Erlangen.
Kalmus, Kfm.	Hamburg.
Hille, Kfm.	Leipzig.

### Eisenbahn-Hotel:

Sturm,	Mainz.
Schmidt, Kfm.	Gießen.

### Gründer Wald:

Hennig, Kfm.	Berlin.
Bauer, Stud.	Bonn.
Steinmeister, Kfm.	Aachen.

### Kaiserbad:

Stiernholm, Fr.	General m. Tcht.
	Kopenhagen.
Müller, Fr. Commerz-E.	m. Fam.

Dr. Kempner's Augen-	Merane.
Heilanstalt:	

Schneider, Hptm. a. D.	Biebrich.
------------------------	-----------

### Nassauer Hof:

Graf Lynden van Sandenberg.	
Excell., Staatsminister.	Haag.
Thoré,	Leipzig.
Hirschprung,	England.

### Villa Nassau:

v. Behr, Fr. m. Gesellschafterin	
u. Bed.,	Rentzow.

## Kirchliche Anzeigen.

### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 4½ Uhr, Sabbath Morgen 8½ Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9½ Uhr; Herr Rabbiner Dr. Friedmann von Lubliniz, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 5½ Uhr, Wohtage Morgen 7 Uhr, Wohtage Nachmittag 4½ Uhr.

### Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 4½ Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 40 Min., Wohtage Morgens 6½ Uhr, Wohtage Nachmittags 4½ Uhr.

## Fremden-Führer.

### Königliche Schauspiele.

Heute Freitag: Geschlossen.

**Carhaus.** Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr; Concert.

**Astronomischer Saloon und Mikroskopisches Aquarium** Alexandrast. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

**Merkelsche Kunstaustellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

**Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Notthkirche** (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wohtengottesdienst Morgens 6½ und Abends 4½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## eteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1883. 24. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749.8	748.0	751.0	749.6
Thermometer (Celsius)	8.0	11.0	8.6	9.2
Dunstspannung (Millimeter)	7.3	8.8	7.2	7.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	90	87	89
Windrichtung u. Windstärke	{ S.W. i. schwach.	{ S.W. i. schwach.	{ S.W. i. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Qb.	—	—	124	—
				Nachts, Vormittags und Nachmittags Regen.

\* Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reduciert.

**Meldebücher des Thierschuhvereins liegen offen** bei den Herren Lederhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstraße, Uhrmacher Walch, Krauplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Oranienstraße 1.

## Marktberichte.

**Wiesbaden, 25. October. (Fruchtmarkt.)** Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 20 Pf., Hafer 18 Pf. 40 Pf. bis 16 Pf. 60 Pf., Rübsstroh 6 Pf. 70 Pf. bis 8 Pf., Get. 7 Pf. bis 9 Pf. 60 Pf.

**Bimbürg, 24. October. (Fruchtmarkt.)** Die Preise stellten sich: Rother Weizen 17 Pf. 80 Pf., alter Weizen 15 Pf. 70 Pf., weißer Weizen 17 Pf. 70 Pf. 5 Pf., Korn 18 Pf. 5 Pf., Gerste 10 Pf. 40 Pf., Hafer 7 Pf. 5 Pf.

## Frankfurter Course vom 24. October 1883.

### Geld.

Holl. Silbergelb	— Pf.	— Pf.	Münsterbam 168.50—45 Pf.
Dukaten	9	70 G. u. f.	London 20.38 Pf.
20 Frös.-Stücke	16	16—19	Paris 30.75—80—75 Pf.
Sovereigns	20	29—34	Wien 169.70 Pf.
Imperials	16	70—74	Frankfurter Bank-Discount 4%
Dollars in Gold	4	18—22	Frankf.-Bank-Discount 4%

## Postverbindungen zwischen Mainz und Wiesbaden.

A. Von Mainz nach Wiesbaden.

Für Brieffsendungen.			Für Wertesendungen und Päckereien.		
Abgang der Post von Mainz (Posthaus) im Anschluß an die Bzige Gafel-Wiesbaden	Der Postfchlüssel tritt ein	Die Bestellung der Sendungen erfolgt in Wiesbaden	Abgang der Post von Mainz (Posthaus) im Anschluß an die Bzige Gafel-Wiesbaden	Der Postfchlüssel tritt ein	Die Bestellung der Sendungen erfolgt in Wiesbaden
5 <sup>00</sup> Bm.	5 <sup>00</sup> Bm.	{ 10 <sup>20</sup> Bm.	8 <sup>10</sup> Bm.	8 <sup>00</sup> Bm.	12 <sup>00</sup> Bm.
8 <sup>00</sup> Bm.	8 <sup>10</sup> Bm.	11 <sup>20</sup> Bm.	11 <sup>00</sup> Bm.	4 <sup>00</sup> Bm.	
10 <sup>20</sup> Bm.	10 <sup>10</sup> Bm.	2 <sup>00</sup> Nm.	2 <sup>05</sup> Nm.	1 <sup>85</sup> Nm.	
11 <sup>20</sup> Bm.	11 <sup>10</sup> Bm.	3 <sup>15</sup> Nm.	2 <sup>15</sup> Nm.	7 <sup>00</sup> Bm.	
2 <sup>05</sup> Nm.	1 <sup>45</sup> Nm.	9 <sup>10</sup> Nm.	8 <sup>00</sup> Nm.		
3 <sup>15</sup> Nm.	8 <sup>00</sup> Nm.				
4 <sup>45</sup> Nm.	4 <sup>30</sup> Nm.				
6 <sup>20</sup> Nm.	6 <sup>00</sup> Nm.	7 <sup>00</sup> Bm.			
9 <sup>10</sup> Nm.	8 <sup>55</sup> Nm.				

B. Von Wiesbaden nach Mainz.

Für Brieffsendungen.			Für Wertesendungen und Päckereien.		
Abgang der Post bezw. des Buges von Wiesbaden	Der Postfchlüssel tritt ein	Die Bestellung der Sendungen erfolgt in Mainz	Abgang der Post bezw. des Buges von Wiesbaden	Der Postfchlüssel tritt ein	Die Bestellung der Sendungen erfolgt in Mainz
6 <sup>00</sup> Bm.	6 <sup>00</sup> Bm.	{ 7 <sup>20</sup> Bm.	6 <sup>00</sup> Bm.	8 <sup>00</sup> Nm.	10 <sup>20</sup> Bm.
7 <sup>40</sup> Bm.	7 <sup>10</sup> Bm.	10 <sup>20</sup> Bm.	11 <sup>20</sup> Bm.	10 <sup>40</sup> Bm.	4 <sup>00</sup> Nm.
9 <sup>05</sup> Bm.	8 <sup>25</sup> Bm.		2 <sup>15</sup> Nm.	1 <sup>15</sup> Nm.	
11 <sup>40</sup> Bm.	11 <sup>10</sup> Bm.	12 <sup>15</sup> Nm.	5 <sup>40</sup> Nm.	4 <sup>25</sup> Nm.	
2 <sup>15</sup> Nm.	1 <sup>40</sup> Nm.	3 <sup>00</sup> Nm.	9 <sup>05</sup> Nm.	7 <sup>40</sup> Nm.	7 <sup>00</sup> Bm.
3 <sup>00</sup> Nm.	3 <sup>25</sup> Nm.		6 <sup>15</sup> Nm.		
5 <sup>40</sup> Nm.	5 <sup>05</sup> Nm.				
7 <sup>41</sup> Nm.	7 <sup>10</sup> Nm.	7 <sup>20</sup> Bm.			
9 <sup>05</sup> Nm.	8 <sup>25</sup> Nm.				

## Fahrten-Bläne.

## Rheinische Eisenbahn.

## Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

Abfahrt von Wiesbaden:			Ankunft in Wiesbaden:		
6 <sup>30</sup> 7 <sup>40</sup> + 9 <sup>5</sup> + 10 <sup>35</sup> + 11 <sup>40</sup> 12 <sup>45</sup> *			7 <sup>42</sup> + 9 <sup>1</sup> 10 <sup>44</sup> + 11 <sup>21</sup> 12 <sup>22</sup> * 15 <sup>+</sup>		
2 <sup>18</sup> + 2 <sup>30</sup> * 3 <sup>50</sup> 4 <sup>45</sup> * 5 <sup>40</sup> + 6 <sup>55</sup> +			1 <sup>49</sup> * 2 <sup>57</sup> + 3 <sup>20</sup> * 4 <sup>11</sup> + 5 <sup>31</sup> 6 <sup>20</sup> *		
7 <sup>41</sup> + 9 <sup>5</sup> 10 <sup>5</sup> *			7 <sup>18</sup> + 8 <sup>40</sup> 10 <sup>6</sup> +		

\* Nur bis Mainz. + Verbindung nach Soden.

## Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:

Abfahrt von Wiesbaden:			Ankunft in Wiesbaden:		
5 <sup>74</sup> 10 <sup>32</sup> 10 <sup>56</sup> 2 <sup>36</sup> 3 <sup>47</sup> * 5 <sup>17</sup>			7 <sup>54</sup> * 9 <sup>20</sup> 10 <sup>51</sup> 11 <sup>54</sup> * 2 <sup>27</sup> 5 <sup>54</sup>		
6 <sup>50</sup> 8 <sup>26</sup> *			7 <sup>55</sup> 9 <sup>20</sup> 10 <sup>50</sup>		

\* Nur bis Rüdesheim.

## Hessische Ludwigsbahn.

## Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:

Abfahrt von Wiesbaden:			Ankunft in Wiesbaden:		
5 <sup>45</sup> 7 <sup>50</sup> 11 <sup>85</sup> 6 <sup>40</sup>			7 <sup>19</sup> 9 <sup>49</sup> 12 <sup>34</sup> 4 <sup>39</sup> 8 <sup>44</sup>		

## Richtung Niedernhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niedernhausen:

Abfahrt von Niedernhausen:			Ankunft in Niedernhausen:		
8 <sup>29</sup> 11 <sup>58</sup> 8 <sup>51</sup> 7 <sup>38</sup>			9 <sup>7</sup> 11 <sup>55</sup> 8 <sup>47</sup> 8		

## Richtung Frankfurt-Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fährh.):

Abfahrt von Frankfurt (Fährh.):			Ankunft in Höchst:		
7 <sup>23</sup> 10 <sup>48</sup> 12 <sup>18</sup> * 2 <sup>36</sup> 4 <sup>48</sup> * 6 <sup>18</sup>			7 <sup>23</sup> ** 9 <sup>58</sup> 12 <sup>42</sup> 4 <sup>38</sup> 8 <sup>47</sup>		

7<sup>30</sup> \* 10<sup>30</sup> \*\*

\* Nur bis Höchst. \*\* Nur bis Niedernhausen.

## Richtung Bimburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:

Abfahrt von Bimburg:			Ankunft in Bimburg:		
7 <sup>55</sup> 10 <sup>48</sup> 2 <sup>35</sup> 6 <sup>52</sup>			9 <sup>48</sup> 1 <sup>2</sup> 4 <sup>55</sup> 8 <sup>20</sup>		

## Rhein-Dampfschiffahrt.

## Kölnerische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7<sup>1/2</sup>, 10<sup>1/4</sup> Uhr bis Köln und 11<sup>1/4</sup> Uhr bis Koblenz; Morgens 10<sup>1/4</sup> Uhr bis Mannheim. — Billets und nähere Auskunft bei dem Agenten W. Bickel, Langgasse 20, Wiesbaden.

## Vermischtes.

— (Für das deutsche Bundesfest), welches im nächsten Jahre in Leipzig abgehalten werden soll, werden die nötigen Vorberichtigungen bereits in Angriff genommen. Auf Anregung des Stadtrathes und unter Leitung des Zweiten Bürgermeisters Dr. Tröndlin haben sich eine ganze Reihe von Ausschüssen gebildet, welche für die verschiedenen Seiten jenes Festes, die ernsten wie die heiteren, die erforderlichen Vorlehrungen treffen sollen.

— (Ueber die Morde in Straßburg verübt wurden, liegen jetzt detaillierte Berichte vom 23. October vor. Unter diesem Tage wird nämlich berichtet: Mit dem um 10<sup>1/2</sup> Uhr aus Lauterburg ankommenden Buge trafen drei Männer ein. Dieselben begaben sich sofort auf den Bahnhofplatz, riefen eine Drosche und befahlen dem deutschen Schäffle, sie nach Kronenberg zu fahren. Zwei der Männer setzten sich in den Wagen, der Andere stieg mit dem Kutscher auf den Kutschboden. Während der Fahrt klopfte eine der im Wagen sitzenden Personen an das Wagenfenster und gebot dem Kutscher zu halten. Der Kutscher hielt das Werk an, stieg vom Bock herunter und mit ihm der fremde Mann. Kaum hatte der Kutscher den Wagenboden aufgerissen, als er von dem hinter ihm stehenden Manne einen Schlag erhielt und gegen den Wagen gedrückt wurde. Unterdessen hatten die beiden anderen Männer den Wagen verlassen und waren auch auf den Kutscher eingedrungen. Der Eine derer bestieß dem Kutscher ein mit brennenden Eisenen getränktes Tuch in das Gesicht, wodurch der Kutscher betäubt wurde. Die Bekämpfung hielt jedoch, wie er angibt, nicht lange an, denn bevor die Männer sich des Pferdes und der Drosche bemächtigen wollten, erwachte er und schrie nun laut um Hilfe. Die drei Männer ergreiften nun die Flucht. Der Kutscher fuhr nun zum Bahnhof zurück und machte dort eine Schutzmannspatrouille mit dem Vorfall bekannt. Gegen 1/4 vor 11 Uhr wurde in der Kreuzgasse Apotheke „Zum Storch“ gestoßt. Der im Hause wohnende Apotheker gebürtige Franz Bienhardt öffnete in seinem Schlafzimmer das Fenster und rief nach unten: „Wer da?“ „Ich“, antwortete eine Stimme, „ich habe ein Rezept.“ Bienhardt schloß nun das Fenster und stieg die drei Stufen zur Apotheke hinab. Kurz nach Eöffnung der Außentür hörte die Gattin des Bienhardt ein dumpfes Geräusch durch das Haus schallen. Erschrockt sprang sie auf und rief nach dem Besitzer der Apotheke, Herrn Reeb. In demselben Augenblick ertönte auch die elektrische Klingel, mit welcher der Gassenläster der Apotheke versehen war. Apotheker Reeb lief nach unten, stieß dort sofort im zweiten Zimmer hinter der Apotheke auf die Leiche des Bienhardt, ließ in den Bädern und fand dort, daß der Gassenläster geraubt war. Bienhardt hatte den Kopf gespalten, einen Stich in die Brust, einen Stich in den Oberschenkel und die beiden Fußsohlen durchschnitten. Der Mord muß mit einem großen Messer geschehen sein. Der ganze Vorfall, Kampf und Mord in der Apotheke, hat kaum fünf Minuten gewährt. — Bei der Ablösung kurz nach 1 Uhr wurde der Posten beim Pulverturm am Hospitaltor schwer verletzt aufgefunden. Nicht weniger als 17 Stichwunden zeigte der Körper. Der Posten war mit dem Gewehrkolben eingeschlagen. An der Stelle, wo der Soldat stand, fand man ein Messer, eine Art festes Rebmesser, und einen falschen Bart. Der Soldat, Musketier Adels, von der 8. Compagnie 1. Rhein. Infanterie-Regiments No. 26, ist, ohne zur Bestimmung gekommen zu sein, gestorben. Einer der Mörder muß von dem ermordeten Bienhardt verletzt worden sein, denn an dem Thatorte fanden sich ein Papierkragen, ein Stück Hemdenknöpfchen und ein Stück abgerissener Stahlerner Uhrkette vor. Nach den Blutspuren am Thatorte zu urtheilen, sind auch die Mörder mit Blut bespritzt worden. Heute meldete ein Telegramm, daß in Bischwiller am Bahnhof eine Frau die Aussage gemacht habe, sie sei heute Morgen mit dem ersten Buge von Straßburg aus mit einem Manne in einem Coupé gefahren, der sehr aufgeregt gewesen sei und gegen 6<sup>1/2</sup> Uhr mit Hinterlassung eines Fünfmarkstückes sie verlassen habe. Das Oberhaupt des Mannes soll mit Blut bespritzt gewesen sein. Weiter wurde heute hier als der That verdächtig ein Meierknecht verhaftet; der Mann war betrunknen, als er in das Untersuchungsgefängnis abgeführt wurde. — Das Gouvernement hat beschlossen, daß von jetzt ab die Posten mit geladenen Gewehren und aufgespannten Seitengewehren aufziehen.

— (Panik in der Menagerie.) Aus Brünn, 21. October, wird gemeldet: „In Kleeberg's Menagerie entstand heute während einer Nachmittags-Vorstellung eine furchtbare Panik. Der Zuschauerraum war in allen Theilen von allen Säulen der Bevölkerung angehörigen Besuchern überfüllt. Der Thierbändiger befand sich in Begleitung einer an einer Kette geführten Dogge im Löwenhäusig, worin fünf junge Löwen waren. Das Publikum verfolgte mit gepannter Aufmerksamkeit die Vorgänge im Löwenhäusig. Im Momente, als der Thierbändiger sich zurückzog, lädt, wurde aus dem Zuschauerraume der Ruf: „Hinaus, ein Löwe ist los!“ gehört. Eine furchtbare Panik ergriß die Zuschauer. Alles drang mit Gewalt gegen den Ausgang. Vergebens bemühte sich Kleeberg, die hinauströmende Menge mit der Versicherung zu beschwichtigen, daß nichts geschehen sei. Viele Personen erlitten Quetschungen, jedoch nicht lebensgefährliche. Mehrere Frauen wurden ohnmächtig; die Notbühnen waren leider geschlossen und wurden erst nach dem Zwischenfall geöffnet.“